



6

Bildungswochen

*100 % Menschenwürde –
zusammen gegen Rassismus*

**Programmheft
10. – 25. März 2017
in Halle (Saale)**

www.bildungswochen.de

Ausschlussklausel:

Die Veranstalter*innen behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu den Veranstaltungen zu verwehren oder von diesen auszuschließen. Das gilt ebenso für Personen, die rechtsradikale Symbolik und Bekleidungsmarken zur Schau stellen, insbesondere gilt dies für die Modemarke Thor Steinar.

Impressum:

V.i.S.d.P. Christof Starke
Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage
Große Klausstraße 11
06108 Halle (Saale)
www.bildungswochen.de

Spendenkonto:

Engagement braucht Geld – helfen Sie uns die Bildungswochen weiterhin stattfinden zu lassen.

IBAN: DE28 8005 3762 1894 0573 30
Saalesparkasse
Kontoinhaber: Friedenskreis Halle e.V.
Stichwort „Halle gegen Rechts“

Liebe Hallenserinnen, liebe Hallenser,

Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Halle (Saale)

zum sechsten Mal lädt die Initiative „Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage“ zu den Bildungswochen gegen Rassismus ein. Über den immensen Wert von Bildung muss nicht gestritten werden: Gute Bildung – von frühester Kindheit an – ist nicht weniger als eine der Grundvoraussetzungen für ein gutes Leben.

Doch das ist ja nur ein Aspekt. Tatsächlich ist Bildung auch die stärkste Waffe gegen Rassismus. Das stetige Ringen um Toleranz bleibt eine Hauptaufgabe unserer aufgeklärten Gesellschaft. Aber auch dies möchte ich betonen: Halle (Saale) ist eine weltoffene, weitherzige Stadt – und sie wird es bleiben. Bei der Aufnahme von Flüchtlingen etwa haben wir in jüngster Vergangenheit und gemeinsam mit vielen, vielen freiwilligen Helfern schnell und unbürokratisch Hilfe geleistet. Auch die nun folgende Herausforderung, die dauerhafte Integration, funktioniert am besten über Bildung.

Weltoffen, weitherzig: Dazu gab es immer wieder machtvolle Demonstrationen der halleschen Zivilgesellschaft, die ein klares Signal sendeten: Kulturelle Vielfalt ist eine Bereicherung! Die Bildungswochen sind Teil einer weltweiten Initiative. Als Oberbürgermeister der Stadt Halle (Saale) und Schirmherr möchte ich Ihnen das Programm wärmstens ans Herz legen. Mehr als 60 Veranstaltungen sind geplant – Ausstellungen, Lesungen, Filmvorführungen, Gespräche, Seminare. All das sind schöne Möglichkeiten, einander zu begegnen. Zwischenmenschliche Begegnungen wiederum sind ein zweiter Grundpfeiler für ein offenes, zugewandtes Miteinander. Bitte nutzen Sie sie.

Herzlich

Dr. Bernd Wiegand
Schirmherr der sechsten Bildungswochen

Veranstaltungen von Halle gegen Rechts

10. März 2017:	Auftakt!	S. 26
14. März 2017:	Vorstellung Kampagne zum 1. Mai: Naziaufmarsch in Halle? Läuft nicht!	S. 38
22. März 2017:	Austausch: Initiativen in Freimfelder	S. 58
23. März 2017:	Stammtisch – Halle gegen Rechts kennen lernen	S. 62
24. März 2017:	Gut vorbereitet in die Aktion – Aktionstraining für den 1. Mai 2017	S. 64
25. März 2017:	Nomaden als Nachbarn? Sint*ezze, Rom*nja und die Bilder in unseren Köpfen	S. 64
25. März 2017:	Nachbarschaft feiern!	S. 65

Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage

Engagiert gegen Rechts. Machst du mit?

Das Rechte Gewalttaten, Alltagsrassismus, strukturelle Ausgrenzungen und die verschiedenen Akteur*innen und Gruppierungen der extremen Rechten sind auch in Halle (Saale) eine nicht hinnehmbare Realität und fordern uns heraus. Im Netzwerk „Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage“ haben sich vor über 6 Jahren zahlreiche Organisationen und Einzelpersonen zum gemeinsamen Engagement zusammengeschlossen. Von Protesten über Information & Aufklärung über Bildungsangebote und Beratung – wir mischen uns in der Stadtgesellschaft ein, intervenieren bei Aktivitäten der extremen Rechten und streiten für eine offene, plurale und demokratische Gesellschaft.

In der **AG Demonstrationen & Aktionen** werden gerade unsere Proteste zum 1. Mai (www.erster-mai-halle.de) vorbereitet. Die **AG Bildung** steckt hinter den Bildungswochen und ist für den Infopoint Innenstadt, die Eröffnungsveranstaltung und die Abschlussparty verantwortlich. Die **AG Zuwanderung** beschäftigt sich mit der Situation von Geflüchteten und Migrant*innen, ihren Schwerpunkt hat sie gerade bei der Auseinandersetzung mit Antiziganismus und der Situation von Roma im Südpark. Die **AG Öffentlichkeitsarbeit** plant eine neue Homepage, unterstützt die Kampagne zum 1. Mai und braucht auf allen Social-Media-Kanälen weitere Unterstützung.

Alle Arbeitsgruppen freuen sich auf neue Mitstreiter*innen! Neben den Arbeitsgruppen veranstalten wir etwa einmal im Quartal einen Stammtisch, bei dem wir Interessierten die Arbeit des Bündnisses und die AGs vorstellen. In den Bildungswochen findet dieser Stammtisch am **Donnerstag, 23. März ab 19 Uhr** im Infopoint Innenstadt statt – ihr seid herzlich eingeladen, das Bündnis kennenzulernen!

Weitere Infos und Kontaktmöglichkeiten unter:
www.halle-gegen-rechts.de

Themenschwerpunkt

Nachbarschaft – Wie wollen wir zusammenleben?

Die Welt rückt durch Digitalisierung und Verkehr näher zusammen und zugleich wird sie durch vielfältige Austauschbeziehungen komplexer und weniger überschaubar. Unsere Nachbar*innen sind uns in dieser Welt räumlich nah und doch nicht selten sehr fern. Wie steht es um diese alltäglichen Beziehungen? Was macht Nachbarschaft aus? Wie gehen wir mit Konflikten um? Wie aktiv leben wir Nachbarschaft hier in Halle (Saale)? – Wir laden herzlich dazu ein, sich von diesen Fragen und den Veranstaltungen der Bildungswochen gegen Rassismus inspirieren zu lassen. Es geht darum, wie wir zusammen leben möchten und das ist viel!

Es ist ein rätselhafter Raum.

Voller Emotionen.

Voller Unterschiede.

Voller Meinungsverschiedenheiten.

*Und trotzdem gehören wir
dort alle zusammen.*

Die Nachbarschaft

HALLIANZ für Vielfalt

Demokratie lebt vom Mitmachen!

Partnerschaft für Demokratie
„HALLIANZ für Vielfalt“
c/o Stadtverwaltung Halle
Hansering 20
06108 Halle (Saale)

Tel.: 0345 2215656
Email: hallianz@halle.de
Website:
www.hallianz-fuer-vielfalt.de

Demokratie ist mehr als nur alle vier Jahre zur Wahl zu gehen. Demokratie lebt vom Mitmachen. Sie ist dann lebendig, wenn viele mitwirken und möglichst verschiedene, manchmal auch widerstreitende Ideen fair miteinander diskutiert werden.

Die lokale Partnerschaft „HALLIANZ für Vielfalt“ bietet eine Plattform für die zivilgesellschaftliche und kommunale Zusammenarbeit und hat das Ziel, langfristige Strukturen zur Demokratieförderung, zur Stärkung von Toleranz und Vielfalt und zur Auseinandersetzung mit Rassismus, Menschenfeindlichkeit und Gewalt aufzubauen. Die HALLIANZ für Vielfalt versteht sich als Einladung an interessierte Menschen, Vereine, Unternehmen und Projekte, sich aktiv zu beteiligen und Demokratie und Weltoffenheit erlebbar zu machen.

Die HALLIANZ für Vielfalt ist eine gute Möglichkeit, aktiv und engagiert, eine weltoffene Gesellschaft mitzugestalten. Damit sich viele Menschen, Initiativen und Vereine an der HALLIANZ für Vielfalt beteiligen können, stehen drei Förderfonds (Engagementfonds, Jugendfonds und Aktionsfonds) zur Verfügung, aus denen ehrenamtliches Engagement in den Stadtteilen, Jugendengagement für Demokratie und Weltoffenheit sowie Projekte und Initiativen gegen Menschenfeindlichkeit, Ausgrenzung und Gewalt gefördert werden.

Die Partnerschaft für Demokratie „Hallianz für Vielfalt“ wird aus Mitteln des Bundesprogramms „Demokratie leben! – Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ sowie Spenden gefördert.



hallesaale*

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!

Veranstaltungsübersicht

Übersichtskarte

Übersichtskarte der Infopoints in Halle S. 14

Ausstellungen

Ausstellungsübersicht während den Bildungswochen S. 16

Angebote für Schulen

Spezielle Lehrangebote während den Bildungswochen S. 20

Freitag, 10. März 2017

Auftakt! S. 26

Sport: Tischkickerturnier der Nationen S. 26

TASCHEN – Ein improvisiertes Spiel mit Material im öffentlichen Raum S. 27

Zeitzeugengespräch: „Niederschlagung des Antimaidans im Februar 2014 und das Massaker von Odessa am 2. Mai 2014“ S. 27

Samstag, 11. März 2017

Seminar: Fakten statt Populismus S. 28

Lesung: Es gibt Zeiten in denen man welkt – Ein Leben in Deutschland vor und nach dem 30. Januar 1933 S. 28

Theateraufführung:
Forumtheaterabend PREMIERE: Anna und Hakim S. 29

Theateraufführung:
URAUFFÜHRUNG: SACRIFICE S. 29

Sonntag, 12. März 2017

- Stadtrundgang: Täterspuren
Ausstellungseröffnung: AMAL – heißt Hoffnung auf Arabisch mit Filmvorführung S. 30
S. 31
Begegnung: Ein improvisiertes Live-Hörspiel auf Verlangen S. 31

Montag, 13. März 2017

- Begegnung: Begegnung im WELCOME-Treff und Deutschunterricht zum Schwerpunkt „Nachbarschaft“ S. 32
Ausstellungseröffnung: „Von Auschwitz in den Harz. Sinti und Roma im KZ Mittelbau-Dora“ mit Vortrag S. 32
Workshop:
Musikinstrumente unterschiedlicher Kulturen und Kontinente S. 33
Sport: Bogenschießen aus aller Welt S. 33
Ausstellungseröffnung: „Lasst mich ich selbst sein“ Anne Franks Lebensgeschichte S. 34
Workshop: Wir basteln uns eine Verschwörungstheorie S. 34
Filmvorführung: „Land and Freedom“ von Ken Loach S. 35

Dienstag, 14. März 2017

- Seminar: Heimliche Botschaften im Kinderbuch – Kritischer Umgang mit Büchern in der vorurteilsbewussten Erziehung S. 36
Begegnung: Tag der offenen Tür im Psychosozialen Zentrum für Migrantinnen und Migranten S. 36
Workshop: Von alltags-rassistischen Bildern zur „Lügenpresse“ – Workshop der Neuen Deutschen Medienmacher S. 37
Workshop: Wie reagieren auf rassistische Sprüche? S. 37
Vortrag: „Arbeiterklasse“ – Ein „verworfenes“ Wort. Bilder und Gedanken zu einem zeitgemäßen Thema S. 38
Vortrag: Vorstellung Kampagne zum 1. Mai: Naziaufmarsch in Halle? Lläuft nicht! S. 38

Veranstungsübersicht

Mittwoch, 15. März 2017

- Vortrag:**
Bildungswochenangebote im House of Resources – Halle S. 39
Forum: Vernetzt für Integration S. 39
Vortrag: Roma im Kosovo – ein persönlicher Bericht S. 40
Vortrag: Antifaschismus als Sisyphos-Aufgabe? S. 40

Donnerstag, 16. März 2017

- Workshop:** Wir sind vielfältig – auch im Ehrenamt? S. 41
Forum: stop & go – Jugendschutz ganz nah S. 41
Workshop:
Musikinstrumente unterschiedlicher Kulturen und Kontinente S. 42
Workshop: ‚Dimashqiat‘ von der Idee zum fertigen Werk S. 42
Lesung: „Mit Karamba in den Bundestag: Mein Weg von Senegal ins deutsche Parlament“ S. 43
Vortrag: „Die Germanisierung geraubter Kinder“ S. 43
Tanz: Arabischer Tanz S. 44
Vortrag: Demokratie ist Konflikt – Stadtteildialoge in Dresden zwischen Menschen, die konträre (politische) Meinungen vertreten S. 44
Filmvorführung: Fahrradkino: Que(e)r feldein S. 45

Freitag, 17. März 2017

- Workshop:** ‚Dimashqiat‘ von der Idee zum fertigen Werk S. 46
Aktionstag Nord:
Fußball im Garten – Begegnung bei Sport und Spiel S. 46
Workshop: „Misch Dich ein, gestalte mit!“ – Forumtheater-Workshop für Menschen, die etwas verändern wollen S. 47
Diskussion: Solidarische Nachbarschaft- Basisarbeit im Stadtteil S. 47

Samstag, 18. März 2017

- Aktionstag Süd Teil I:** Fußballturnier für Integration und Toleranz S. 48
Workshop:
Zivilgesellschaftliches Engagement, Menschenrechte und Vielfalt S. 48
Workshop: ‚Dimashqiat‘ von der Idee zum fertigen Werk S. 49
Workshop:
„Misch Dich ein, gestalte mit!“ – Forumtheater Workshop für Menschen, die etwas verändern wollen S. 49
Workshop:
Siebdruck-Workshop – Wie druckst du dich aus? S. 49
Workshop:
Argumente gegen Rechts – Stammtischkämpfer*innenausbildung S. 50
Aktionstag Süd Teil II: Willkommen Nachbarin und Nachbar und auf gute Nachbarschaft! S. 50
Workshop: Ene mene muh und raus bist DU! – Gesprächsabend Planspiel über die Lebenssituation von Geflüchteten S. 51

Montag, 20. März 2017

- Begegnung:** Begegnung im WELCOME-Treff und Deutschunterricht zum Schwerpunkt „Nachbarschaft“ S. 52
Workshop: Vorurteilsfrei – geht das überhaupt?! S. 52
Workshop:
Musikinstrumente unterschiedlicher Kulturen und Kontinente S. 53
Sport: Bogenschießen aus aller Welt S. 53
Vortrag: Das Leben Rosa Luxemburgs und die Arbeiterbewegung in Polen, Russland und Deutschland S. 53
Vortrag: „... um festzustellen, wer die Wahrheit sagt.“ S. 54
Vortrag: „Medizinische Versorgung für Menschen mit eingeschränktem Zugang zum Gesundheitssystem S. 54

Veranstungsübersicht

Dienstag, 21. März 2017

- Forum:** HALLIANZ Jugendforum „Die Mischung macht's – junge Ideen für Halle“ S. 55
- Workshop:** Vorurteilsfrei – geht das überhaupt?! S. 55
- Filmvorführung:** „23.000 Stimmen gegen das Vergessen“ – Film und Filmgespräch S. 56

Mittwoch, 22. März 2017

- Theateraufführung:** DJIHAD PARADISE S. 57
- Workshop:**
Projektantragswerkstatt im House of Resources – Halle S. 57
- Vortrag:** Das Schicksal des deutsch-jüdischen Arztes Dr. Gustav Flörsheim (1894 – 1943) S. 58
- Forum:** Austausch: Initiativen in Freimfelder S. 58
- Theateraufführung:**
Die NSU-Monologe – dokumentarisches Theater S. 59
- Forum:** Offenes Treffen der DGB Jugend S. 59

Donnerstag, 23. März 2017

- Workshop:**
Musikinstrumente unterschiedlicher Kulturen und Kontinente S. 60
- Lesung:** Geschichten aus einer Welt: arabisch-deutsches Vorlesen und kreatives Gestalten S. 60
- Diskussion/Gesprächsrunde, Begegnung:**
Sprechender Bücherschatz – fremd ist, was du nicht kennst S. 61
- Theateraufführung:**
ANNE – nach dem Tagebuch der Anne Frank S. 61
- Vortrag:** Klare Kante gegen Rechtspopulismus S. 62
- Forum:** Stammtisch – „Halle gegen Rechts“ kennen lernen S. 62

Freitag, 24. März 2017

- Theateraufführung:** ANNE – nach dem Tagebuch der Anne Frank S. 63
Aktionstage Ost: Straßenfußballturnier um den „Freiraumpokal“ S. 63
Workshop: Gut vorbereitet in die Aktion – Aktionstraining für
den 1. Mai 2017 S. 64

Samstag, 25. März 2017

- Workshop:** Nomaden als Nachbarn? Sint*ezze, Rom*nja und die
Bilder in unseren Köpfen S. 64
Begegnung: Meine Freundin von nebenan – ein Erfahrungsaus-
tausch zwischen Frauen S. 65
Abschlussparty: Nachbarschaft feiern! S. 65

Übersichtskarte

Pictogramme:

Infopoints:

Themenschwepunkt:



Innenstadt:

BildungsLokal
Waisenhausring 1b
06108 Halle (Saale)



Nord:

Quartierbüro Nord
Heideringpassage 6
06120 Halle (Saale)



Süd:

Begegnungsstätte Familien-
zentrum Schöpf-Kelle,
Hanoier Str. 70,
06132 Halle (Saale)



West:

Kulturwerkstatt „Grüne Villa“
Am Treff 4
06124 Halle (Saale)



Ost:

Nachbarschaftsladen Freimfelde
Freimfelder Str. 13
06112 Halle (Saale)



Nachbarschaft



Schulen



Ausstellungen während der Bildungswochen

Ausstellung:

Naumburg 1933 – 1945



Weitere Infos und Kontakt:

Die Ausstellung ist zu sehen, vom:

Die Ausstellung Naumburg 1933 – 1945, dargestellt als Lehrstück deutscher Geschichte in faschistischer Zeit zeigt, wie sich das faschistisch – totalitäre System durch Täter und Mitläufer strukturierte, stabilisierte und schließlich durch die Alliierten, auch des deutschen Widerstandes, vernichtet wurde. Viele Ausstellungstafeln sind den verschiedenen Opfergruppen, der jüdischen Naumburger Bevölkerung, den Zwangsarbeitern, Euthanasieopfern und den Widerstandsgruppen gewidmet. An Einzelschicksalen wird vermittelt, wie Menschen trotz alledem Widerstand leisteten und auch in Ächtung und Verfolgung humanistische und sozialistische Werte bewahrten. In diesem Sinne ist die Ausstellung Mahnung und Aufforderung für uns Heutige, Rassismus und Faschismus für immer den Boden zu entziehen.

Landesvorstand VdN-BdA Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes- Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten Sachsen-Anhalt e. V.

Anmeldungen zu Führungen für Schulklassen unter:
gisela.doering18@gmx.de

10. bis 25. März 2017 im Infopoint Innenstadt,
Waisenhausring 1b, 06108 Halle (Saale)

Ausstellung:

„Lasst mich ich selbst sein“ Anne Franks Lebens- geschichte



Weitere Infos und Kontakt:

Die Ausstellung ist zu sehen, vom:

Die Wanderausstellung des Anne Frank Hauses Amsterdam und dem Anne Frank Zentrum Berlin verbindet die Geschichte und Gegenwart. Sie zeigt in acht Teilen die Lebensgeschichte von Anne Frank und gibt Einblicke in die Zeit, in der sie gelebt hat. Thematisiert werden die ersten Jahre in Frankfurt am Main, die Flucht ihrer Familie vor den Nationalsozialisten sowie das Leben in Amsterdam vor und während der Besatzungszeit. Die Wanderausstellung wendet sich direkt an Jugendliche mit Fragen zu Identität, Gruppenzugehörigkeit und Diskriminierung: „Wer bin ich? Wer sind wir? Wen schließen wir aus?“ Sie geht zudem der Frage nach, was wir heute bewirken können und stellt Initiativen gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus vor. Ein Besuch der Ausstellung ist nur mit Voranmeldung möglich. Maximal 30 Personen pro Anmeldung.

Regionalkoordination

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage.

Anmeldungen an:

Friedenskreis Halle e.V., Maria Wagner Große Klausstr. 11,
06108 Halle (Saale) Tel: 0345 27980752,

Mail: maria.wagner@friedenskreis-halle.de

11. März bis 06. April 2017 in der Latina August Hermann
Francke, Franckeplatz 1, Hs. 42, 06110 Halle (Saale)

Ausstellungen während der Bildungswochen

Ausstellung:

Mein Halle-Neustadt, meine Nachbarschaft!



Weitere Infos und Kontakt:

Die Ausstellung ist zu sehen, vom:

Ausstellung:

„AMAL – heißt Hoffnung auf Arabisch“



Weitere Infos und Kontakt:

Die Ausstellung ist zu sehen, vom:

Man kann sich seine Nachbarschaft nicht aussuchen, aber man kann das Beste aus ihr machen. Was genau ist Nachbarschaft und was macht diese aus? Ist es ein bestimmter Ort, den man gerne besucht? Oder sind es die Menschen die hier leben? Erfahren Sie in unserer Ausstellung, was die Bewohner*innen aus Halle-Neustadt über ihren Stadtteil zu sagen haben und was für sie das Wort „Nachbarschaft“ bedeutet. In Kooperation mit der Projektgruppe Halle-Neustadt.

AWO SPI gGmbH, Mehrgenerationenhaus „Pusteblume“
www.spi-ost.de

10. bis 25. März 2017 im Mehrgenerationenhaus „Pusteblume“,
Zur Saaleaue 51a 06122 Halle (Saale)

Die arabisch-deutsche Wanderausstellung „AMAL – heißt Hoffnung auf Arabisch“ ist das Ergebnis aus Projekttagen zu dem Dokumentarfilm Amal (Caroline Reucker). Mehr als 70 Schüler*innen aus drei Schulen in Halle haben sich in Rollenspielen, Übungen, Interviews und hitzigen Diskussionen mit Fluchtwegen, Fluchtursachen und Asylrecht in Deutschland auseinandergesetzt. Fotos, gemalte Bilder und Tonaufnahmen wurden gesammelt und künstlerisch aufgearbeitet. Die Projekttag fanden 2015 statt, initiiert von dem Aktionstheater Halle e.V. in Zusammenarbeit mit der Arabischen Oase und gefördert von HALLIANZ für Vielfalt.

Aktionstheater Halle e.V.
<https://aktionstheaterhalle.wordpress.com>

12. bis 25. März 2017 ab 16 Uhr in der Kulturwerkstatt
„Grüne Villa“, Am Treff 4, 06124 Halle (Saale)

Ausstellung:

**Von Auschwitz in den Harz.
Sinti und Roma im KZ
Mittelbau-Dora**



Weitere Infos und Kontakt:

Die Ausstellung ist zu sehen, von:

Die Ausstellung zeigt einige Schicksale von Sint*ezze und Rom*nja, die in Sachsen-Anhalt unter katastrophalen Lebensbedingungen Zwangsarbeit leisten mussten und ständig vom Tode durch die SS bedroht waren. Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten der Gedenkstätte ROTER OCHSE bis zum 19. April 2017 besichtigt werden.

Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt
www.boell-sachsen-anhalt.de

13. März bis 19. April 2017 in der Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale), Am Kirchtor 20 b, 06108 Halle (Saale)

Angebote für Schulen

Workshop:

– به خير 你好 ЗДРАВСТУЙТЕ صباح

Nichts verstanden?

Plötzlich wieder Anfänger*in sein, noch einmal schreiben, lesen und sprechen lernen – eine alltägliche Erfahrung für Kinder, die aus anderen Ländern nach Deutschland kommen. Wir begleiten euch in einer Stunde, in der ihr erste Worte auf Arabisch, Farsi oder Pashto lernt, und reflektieren mit euch die Erfahrungen, die ihr dabei macht. Wie ist es, wenn die Lehrer*in plötzlich Persisch spricht oder wenn ihr schon die Begrüßung nicht versteht und nichts von dem lesen könnt, was an der Tafel steht? Eine Schnupperstunde auf Farsi, Arabisch oder Pashto – das kann auch ein Einstieg sein, um über Flucht und Asyl ins Gespräch zu kommen. Dabei können wir von unseren eigenen Erfahrungen, aber auch von rechtlichen Bedingungen für Asylsuchende in Deutschland berichten. Gerne passen wir das Format zeitlich und inhaltlich an! Ein Abrufangebot mit 45 oder 90 min Dauer, geeignet für die 3. – 7. Klasse.

Veranstalter*in:

Initiative Freimfelder in Kooperation mit der Servicestelle
Couragierte Schule Friedenskreis Halle e.V.

Kontakt: maria.wagner@friedenskreis-halle.de

Ort:

nach Vereinbarung

Seminar:

Peer Guide Ausbildung: „Lasst mich ich selbst sein“ Anne Franks Lebens- geschichte



Die Ausbildung richtet sich an Jugendliche ab der 9. Klasse. Junge Erwachsene werden in einem Seminar vom Anne Frank Zentrum ausgebildet, andere Schüler*innen durch die Ausstellung zu begleiten und gemeinsam über die Themen der Ausstellung zu sprechen. Zur Vorbereitung auf ihre Aufgabe als Peer Guides erhalten sie viele Informationen zur Lebensgeschichte von Anne Frank und den Bezügen zur Gegenwart und es werden Fragen zur Arbeit mit Gruppen beantwortet: Wie gestalte ich eine interessante Begleitung? Wie beziehe ich die Besuchergruppe mit ein? Und wie gehe ich mit schwierigen Gruppen um?

Alle Peer Guides erhalten eine Handreichung zur Vorbereitung ihrer eigenen Begleitungen. Bei einer Freistellung vom Unterricht/Ausbildungszeit unterstützen wir gern. Am 7. April 2017 findet das Feedback-Seminar für die Peer Guides statt.

Veranstalter*in:

Regionalkoordination

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Zeit:

Donnerstag, 09. März 2017, 10:00 Uhr

Ort:

Latina August Hermann Francke, Franckeplatz 1, Hs. 42,
06110 Halle (Saale)

Workshop:

Zivilgesellschaftliches Engagement, Menschen- rechte und Vielfalt

In dem eintägigen Workshop werden politische Bildung und Theaterarbeit kombiniert. Die Teilnehmenden setzen sich mit dem Todesfall Oury Jallohs und das Bemühen um dessen Klärung auseinander und somit auch wie institutioneller und struktureller Rassismus in Deutschland funktioniert, wie sich Menschen zivilgesellschaftlich dagegen einbringen können und welche Bedeutung Menschenrechte haben. Der Workshop basiert auf dem Theaterstück „The Most Unsatisfied Town“ von Amy Evans. In Berlin sind am 13. und 14. März 2017 Aufführungen für Schüler*innen geplant. Ein Besuch der Theateraufführung wird empfohlen, ist aber keine Voraussetzung. Um Voranmeldung wird gebeten. Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Anmeldungen bitte bis zum 22. Februar an:
maria.wagner@friedenskreis-halle.de

Veranstalter*in:

Friedenskreis Halle e.V. in Kooperation mit der Initiative
„in Gedenken an Oury Jalloh“

Zeit:

Donnertsag, 16. März 2017, 8:00 Uhr

Freitag, 17. März 2017, 8:00 Uhr

Ort:

Veranstaltungsort wird bei Anmeldung bekannt gegeben.

Angebote für Schulen

Seminar:

Nomaden als Nachbarn? Sint*ezze, Rom*nja und die Bilder in unseren Köpfen.



Veranstalter*in:

Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage,
Arbeitsgruppe Zuwanderung
nach Vereinbarung

Zeit:

Seminar/Workshop:

Musikinstrumente unter- schiedlicher Kulturen und Kontinente



Veranstalter*in:

Humanistischer Regionalverband Halle-Saalkreis e.V.

Zeit:

Montag, 13. März 2017, 13:00 Uhr

Ort:

Bürgerhaus „alternativE“, Gustav-Bachmann-Str. 33, 06130
Halle (Saale)

Workshop:

Wir basteln uns eine Verschwörungstheorie



Veranstalter*in:

Zeit:

Ort:

Vortrag, Lesung:

Wir sind die lebendige Brücke – von gestern zu morgen



Veranstalter*in:

Wie entsteht eigentlich eine Verschwörungstheorie? Warum glauben Menschen an Verschwörungstheorien? Und wie können wir mit Verschwörungstheorien umgehen? Diesen Fragen wollen wir in dem Workshop nachgehen, indem wir unsere eigenen Verschwörungstheorien entwerfen und schauen, was diese gemeinsam haben. Der 90-minütige Workshop richtet sich an Schüler*innen ab der 9. Klasse, sowie an alle Menschen, die gerne diese Methode kennen lernen möchten.

Schulklassen und große Gruppen sollten sich bitte anmelden unter: gugel.w@web.de

Wolfram Gugel

Montag, 13. März, 14:00 Uhr

Infopoint Innenstadt, Waisenhausring 1b, 06108 Halle (Saale)

Prof. Dr. Adolf Reichwein, der Namensgeber der Volkshochschule Halle, lehrte Geschichte und Staatsbürgerkunde an der Pädagogischen Akademie in Halle bis zu seiner Entlassung 1933 aus politischen Gründen. In den vierziger Jahren prägte er entscheidend die illegale Arbeit der Widerstandsgruppe des „Kreissauer Kreises“ mit. Nach Denunziation verhaftet, wurde er 1945 von den deutschen Faschisten hingerichtet. In einem Vortrag zeichnet Prof. Dr. Fikentscher (Stadtrat) Leben & Werte des bedeutenden Reformpädagogen, Humanisten und Widerstandskämpfers nach. Die anschließende Lesung (erarbeitet und eingereicht von Gisela Döring) lässt, in wissenschaftlich sachlicher Grundierung, vor allem aber in emotionaler Form, die Facetten des reichen Lebens, Wirkens und Kämpfens aufleuchten.

Anmeldung unter gisela.doering18@gmx.de

Freunde und Förderer der Volkshochschule Adolf Reichwein der Stadt Halle (Saale) e.V.

Angebote für Schulen

Theateraufführung:

DJIHAD PARADISE



Veranstalter*in:

Zeit:

Ort:

Anna Kuschnarowa, Jahrgang 1975, hat an der MLU in Halle studiert und als Ägyptologin u.a. an der Uni Leipzig gelehrt. Ihr Jugendbuch „Djihad Paradise“ erschien 2013 und erzählt nun in einer Uraufführung eindrucksvoll die Geschichte eines Jugendlichen, der zum Islam konvertiert, sich radikalisiert und schließlich zum Selbstmordattentäter wird. Diese für uns schwer nachvollziehbare Wandlung kommt in Halle als Politthriller und zugleich umwerfende Liebesgeschichte in der Regie von Ronny Jakubaschk auf die Bühne. Anmeldung für Schulen unter Tel.: 0345 5110776. Kosten: 6 und 8€

Theater, Oper und Orchester GmbH Halle

Mittwoch, 22. März 2017, 10:00 Uhr und 17:00 Uhr

neues theater, Kammer, Große Ulrichstraße 51,
06108 Halle (Saale)

Theateraufführung:

ANNE – nach dem Tagebuch der Anne Frank



Veranstalter*in:

Zeit:

Ort:

„Wer, außer mir selbst, wird jemals lesen, was ich hier schreibe?“ Das weltberühmte Tagebuch der Anne Frank gilt als einzigartiges literarisches Zeugnis beispielloser Verbrechen und gibt gleichzeitig intimste Einblicke in die Welt einer intelligenten, lebhaften Schülerin und deren Familie. „Anne“ basiert auf der unzensurierten Ausgabe des Tagebuches, das Anne Frank in der Hoffnung, es würde eines Tages gelesen, selbst editiert hat. Zudem wurden bisher unveröffentlichte Schriften von und über Anne Frank einbezogen. Auf Anfrage findet ein Nachgespräch mit der Regisseurin Katharina Brankatschk statt. Anmeldung für Schulen unter Tel.: 0345 5110 776 Kosten: 6 und 8 €

Theater, Oper und Orchester GmbH Halle

Donnerstag, 23. März 2017, 17:00 Uhr

Freitag, 24. März 2017, 10:00 Uhr

neues theater, Saal, Große Ulrichstraße 51, 06108 Halle (Saale)

Stadtrundgang:

Täterspuren



Der Zweite Weltkrieg hat gezeigt, welche verheerenden Auswirkungen die strikte Missachtung von Menschenrechten haben kann. Es war kein Zufall, dass bereits wenige Monate nach Beendigung des Krieges eine Fachkommission der Vereinten Nationen gegründet wurde, um einen internationalen Menschenrechtskodex zu entwickeln. Durch die Begegnung mit der Geschichte am eigenen Wohnort wird historisches Geschehen konkret fassbar. Der Stadtrundgang „Täterspuren“ setzt sich mit den Verbrechen des faschistischen Halle auseinander und stellt die Errungenschaft der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte demgegenüber.

Dauer: ca. 2 Stunden (ca. 3.5 km),

Start- und Endpunkt: Gedenkstätte ROTER OCHSE,
Am Kirchtor 20b, 06108 Halle (Saale)

Für Schulklassen gibt es die Möglichkeit in der Zeit zwischen 13. und 17. März 2017 einen Stadtrundgang zu machen.

Terminabsprache bitte per Mail an kontakt@halle.ai-campus.de

Veranstalter*in:

Amnesty International Hochschulgruppe Halle, Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale)

Freitag, 10. März 2017

Auftakt!



Wir werden die sechsten Bildungswochen gegen Rassismus mit einem öffentlichen Workshop auf dem Marktplatz starten. Gemeinsam mit Veranstalter*innen, Teilnehmer*innen und Interessierten wollen wir kreative bunte Banner gestalten, die in den fünf Infopoints Ost, West, Nord, Süd und Innenstadt in den kommenden zwei Wochen auf die Bildungswochen gegen Rassismus aufmerksam machen. Unterstützt werden wir dabei von engagierten Künstler*innen. Damit viele Zuschauer*innen kreativ werden, gibt es inspirierende Musik und Verpflegung. Wir freuen uns auch auf Redner*innen: der Oberbürgermeister der Stadt Halle Dr. Bernd Wiegand (angefragt), Vertreter*innen von „Hallianz für Vielfalt“ und „Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage“.

Veranstalter*in:

Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage

Beginn:

15:00 Uhr

Ort:

Marktplatz, Halle (Saale)

Sport:

Tischkickerturnier der Nationen



Das Ziel des Kickerturniers ist es, ausländische Kinder und Jugendliche mit einheimischen Kindern und Jugendlichen in Kontakt zu bringen. Die Teams (jeweils 2 Personen) werden vor dem Turnier gelost, sodass auch ausländische Kinder/Jugendliche mit einheimischen Kindern/Jugendlichen zusammen spielen. Zur Verpflegung der Teilnehmer gibt es verschiedene Gerichte, welche vorzugsweise von den Eltern zubereitet werden.

Veranstalter*in:

Deutscher Kinderschutzbund BV Halle (S.) e.V.

Beginn:

14:30 Uhr

Ort:

Deutscher Kinderschutzbund BV, Anhalter Platz 1,
06132 Halle (Saale)

TASCHEN – Ein improvisiertes Spiel mit Material im öffentlichen Raum



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Eine Tasche. Sie ist groß. Das Material: Billiges Plastik. Sie ist blau-weiß-rot kariert. Polenkoffer. Türkentasche. Wem gehört die Tasche? Was ist darin? Wer hat die dahin gestellt? Etwas beginnt sich zu bewegen. Es knistert, es verwandelt sich. Eine Suche beginnt. Die Figurenspielerin Julia Raab begibt sich spielerisch – choreographisch auf die Suche nach Geschichten aus aller Welt, Emotionen, Bewegungsformen und Bildern. Ihre Begleiterin, die weltbekannte Tasche, die so viele Namen hat und immer die derer trägt, die aus der Gesellschaft ausgeschlossen sein sollen. Zusammen mit den Betrachtern treten die beiden in einen Dialog über Herkunft und Ziel, Träume und deren Grenzen.

Figurenspielerin Julia Raab

15:00 Uhr

Marktplatz, Halle (Saale)

Zeitzeugengespräch:

Niederschlagung des Antimaidans im Februar 2014 und das Massaker von Odessa am 2. Mai 2014



Veranstalter*in:

Beginn:

Startpunkt:

Der Überlebende Oleg Musyka berichtet von dem Massaker. Eine Fotoausstellung mit über 50 Bildern wird vorher präsentiert und der Film „Lauffeuer“ von Ulrich Heyden gezeigt. Im Anschluss dann eine Podiumsdiskussion mit Andrej Hunko (MdB) von den Linken, Oleg Musyka und evtl. anderen von der ukrainischen Repression Betroffenen. Die Fotoausstellung wird bis Anfang Mai in verschiedenen Orten in Sachsen-Anhalt präsentiert.

No Job FM

18:00 Uhr

Infopoint Innenstadt, Waisenhausring 1b, 06108 Halle (Saale)

Samstag, 11. März 2017

Seminar:

Fakten statt Populismus



Nach ereignisreichen Monaten, in denen sich viele tausende Menschen in größter Not auf den Weg gemacht haben, um Krieg, Terror und Bomben zu entfliehen, nimmt die Zahl der Meldungen immer weiter ab. Zuletzt hat der Türkei-Deal die Weiterreise von Geflüchteten eingeschränkt und die Dublin-Verordnung greift. Doch damit sind die Ursachen nicht behoben. Alle diese Mechanismen, die für scheinbare Entspannung in den Geflüchtetenlagern in Deutschland führen, sind problematisch. Und in Deutschland? Da haben einige Menschen immer noch Angst vor Refugees, zündeln rhetorisch und auch tatsächlich und lassen sich vom Rechtspopulismus vor den Karren des Nationalismus spannen. Diese Situation hat uns motiviert das Projekt „Fakten statt Populismus“, welches in Kooperation mit enviaM-Gruppe und der DGB Jugend Sachsen entwickelt wurde, zu überarbeiten. Fakten statt Populismus regt zur „bewussten Auseinandersetzung mit dem Thema“ an und zeigt „dass manche Vorurteile gar nicht stimmen“.

Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

ver.di Jugend Sachsen-Anhalt Süd

14:00 Uhr

Infopoint Innenstadt, Waisenhausring 1b, 06108 Halle (Saale)

Lesung:

Es gibt Zeiten in denen man welkt – Ein Leben in Deutschland vor und nach dem 30. Januar 1933



Unter dem Titel „Mein Leben in Deutschland“ fordert 1939 ein Preisausschreiben Emigrant*innen rundum den Globus dazu auf, über ihr Leben in Deutschland zu berichten. Unter den Einsendungen befand sich die Autobiografie Käthe Vordtriedes (1891 – 1964), der im gleichen Jahr nur knapp die Flucht vor der Verfolgung durch die Nationalsozialisten in die Schweiz gelang. Dort erfuhr sie von der Ausschreibung und berichtete in ihrem Beitrag über ihr Leben, das für sie als Jüdin immer bedrohlicher wurde. Nachdem ihr Manuskript jahrzehntelang unauffindbar war, lesen Julia Raab und Bianca Pick aus der erst 1999 entdeckten Autobiografie „Es gibt Zeiten, in denen man welkt.“

Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Stadt Halle (Saale), Dienstleistungszentrum Bürgerengagement
Quartiermanagement Nord, Familientreff Heide-Nord
16:00 Uhr
Familientreff Heide-Nord, Blumenauweg, 06120 Halle (Saale)

Theateraufführung:

Forumtheaterabend PREMIERE: Anna und Hakim



Alle sind gleich, Toleranz, Liebe ... Gedanken aus einer längst vergangenen Zeit? Anna und Hakim treffen sich Jahre später auf dem Marktplatz ihres kleinen Heimatstädtchens wieder. Sie erinnern sich zurück an ihre Schulzeit und den unliebsamen Unterricht bei Frau Holbein. Anna verabschiedet sich, denn sie will seit langem ihre Familie besuchen. Dort stößt sie auf Hass, Wut und Ängste ihrer Familienmitglieder. Der Grund ist ihre Arbeit bei einem Verein der sich für geflüchtete Menschen einsetzt. Was können Hakim und Anna in diesen Situationen tun? Wer kann sie unterstützen? Die Bühne dient im anschließendem Forum der Probe für die Wirklichkeit.

Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Aktionstheater Halle e.V.
18:00 Uhr
Kulturwerkstatt „Grüne Villa“, Am Treff 4, 06124 Halle (Saale)

Theateraufführung:

URAUFFÜHRUNG: SACRIFICE



Du willst in die Oper. Henny und Jana wollen zum IS. Vor Lesbos sinkt ein Schiff und Du bist zu einer Party eingeladen. Die News-Ticker melden: Gräueltaten in Syrien, Grenzen werden geschlossen, Tränengas gegen den Ansturm verzweifelter Menschen auf der Flucht. Beunruhigende Zeiten der Krise, transportiert durch eine Flut sich widersprechender Informationen. Ausgehend von der paradoxen Geschichte zweier deutscher Frauen auf dem Weg nach Syrien in den Djihaad entwickeln die Komponistin Sarah Nemtsov und der Dramatiker Dirk Laucke ein vielstimmiges, essayistisches Musiktheaterwerk als Porträt einer medial vermittelten, krisenhaften Gegenwart. Mit Einführung durch die Musiktheaterpädagogin Barbara Frazier (angefragt).

Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Theater, Oper und Orchester GmbH Halle
19:30 Uhr
Raumbühne HETEROTOPIA, Oper Halle

Sonntag, 12. März 2017

Stadtrundgang:

Täterspuren



Der Zweite Weltkrieg hat gezeigt, welche verheerenden Auswirkungen die strikte Missachtung von Menschenrechten haben kann. Es war kein Zufall, dass bereits wenige Monate nach Beendigung des Krieges eine Fachkommission der Vereinten Nationen gegründet wurde, um einen internationalen Menschenrechtskodex zu entwickeln. Durch die Begegnung mit der Geschichte am eigenen Wohnort wird historisches Geschehen konkret fassbar. Der Stadtrundgang „Täterspuren“ setzt sich mit den Verbrechen des faschistischen Halle auseinander und stellt die Errungenschaft der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte demgegenüber.

Dauer: ca. 2 Stunden (ca. 3.5 km),

Start- und Endpunkt: Gedenkstätte „Roter Ochse“

Veranstalter*in:

Amnesty International Hochschulgruppe Halle,
Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale)

Beginn:

14:00 Uhr

Ort:

Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale), Am Kirchtor 20b,
06108 Halle (Saale)

Ausstellungseröffnung:

„AMAL – heißt Hoffnung auf Arabisch“ mit Filmvorführung



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Mit einem Film eröffnen wir die arabisch- deutsche Wanderausstellung „AMAL – heißt Hoffnung auf Arabisch“. Der experimentelle Dokumentarfilm LEIDENSCHAFT von Soubhi Shami erforscht die Leidenschaften, die jeder Mensch in sich trägt. Gerade in einer schweren Zeit bleiben hier Wünsche und Träume bestehen, Leidenschaft baut Brücken zwischen Ländern und Mentalitäten. Vier Monate lang bereitet eine Theatergruppe zwei Monologe von Heiner Müller und Bertold Brecht vor. Der Film besteht aus der Dokumentation der Proben, einzelnen Spielfilm-szenen und der Aufführung, die nur für den Film stattfand. Er gibt einen Einblick in aktuelle Themen der Protagonist*innen, wie beispielsweise Schauspiel, Sprache, Kunst oder Erinnerungen an ihr Heimatland.

Aktionstheater Halle e.V.

16:00 Uhr

Kulturwerkstatt „Grüne Villa“, Am Treff 4, 06124 Halle (Saale)

Begegnung:

Ein improvisiertes Live-Hörspiel auf Verlangen



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Ein bunter Haufen hörspielbegeisterter Improvisateure ist zu Gast im Atelier fiese8. Vier Sprecher*innen, ein einfühlsamer Musiker und ein unberechenbarer Tontechniker improvisieren live und sofort Hörspiele nach den Vorgaben des Publikums vor Ort und den Ideen der Zuhörer*innen am Radio. Mit Sprache, Geräuschen und Gesang wird wortgewandt und witzig jongliert. Dabei entstehen aus dem Stegreif kleine und große Geschichten zum Lachen, Nachdenken und Diskutieren. Wer Lust hat, in diesem speziellen Hörspiel auf Verlangen eigene Impulse zu setzen, der ist ab 18:30 Uhr im Atelier fiese8 dabei. Alle anderen lauschen der Liveübertragung bei Radio Corax auf 95,9.

Atelier fiese8

18:30 Uhr

Atelier fiese8, Friesenstraße 8, 06112 Halle (Saale)

Montag, 13. März 2017

Begegnung:

Begegnung im WELCOME-Treff und Deutschunterricht zum Schwerpunkt „Nachbarschaft“



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

In den Bildungswochen lädt der WELCOME-Treff dazu ein, am Waisenhausring 2 mit Geflüchteten bei einer Tasse Tee oder Kaffee in Kontakt zu kommen und sich über das Leben und Ankommen in Halle auszutauschen. Vielleicht ergibt sich daraus ja auch ein ehrenamtliches Engagement für Geflüchtete? An den Wochentagen widmen wir uns täglich von 11–12 Uhr im Rahmen des Deutschunterrichts dem Schwerpunkt „Nachbarschaft“ und kommen ins Gespräch, lesen Bücher und lernen entsprechende Vokabeln. Unterstützung und weitere Interessierte sind immer herzlich willkommen!

Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.

MONTAG bis **FREITAG** von 10:00 bis 16:00 Uhr

Welcome Treff, Waisenhausring 2, 06108 Halle (Saale)

Ausstellungseröffnung:

„Von Auschwitz in den Harz. Sinti und Roma im KZ Mittelbau-Dora“ mit Vortrag



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Die Ausstellung zeigt einige Schicksale von Sinti und Roma, die in Sachsen-Anhalt unter katastrophalen Lebensbedingungen Zwangsarbeit leisten mussten und ständig vom Tode durch die SS bedroht waren. Ausstellungseröffnung mit Gjulner Sejdi (Roma Respekt Weiterdenken, Vorsitzender des sächsischen Roma Vereins Romano Sumnal e.V.) und Pascal Begrich (Miteinander e.V.). In ihren Kurzvorträgen wird es um historische und aktuelle Vorurteile gegen Sinti und Roma und die Geschichte des Sammelagers für Sinti und Roma in Magdeburg gehen.

Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt,

Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale)

10:00 Uhr

Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale), Am Kirchtor 20b, 06108 Halle (Saale)

Workshop:

Musikinstrumente unterschiedlicher Kulturen und Kontinente



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Musikinstrumente anderer Kulturen und Musikstile kennenlernen und selbst ausprobieren. Ein Musikpädagoge erklärt Hintergrundinfos. Für Kinder ab 5 Jahren, Jugendliche und Erwachsene.

Humanistischer Regionalverband Halle-Saalkreis e.V.

13:00 Uhr

Bürgerhaus „alternativE“, Gustav-Bachmann-Str. 33,
06130 Halle (Saale)

Sport:

Bogenschießen aus aller Welt



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Über den Sport kennenlernen anderer Kulturen und respektvollen Umgang mit anderen Menschen einüben.

Humanistischer Regionalverband Halle-Saalkreis e.V.

14:00 Uhr

Bürgerhaus „alternativE“, Gustav-Bachmann-Str. 33,
06130 Halle (Saale)

Montag, 13. März 2017

Ausstellungseröffnung:

**„Lasst mich ich selbst sein“
Anne Franks Lebens-
geschichte**



Die Wanderausstellung des Anne Frank Hauses Amsterdam und des Anne Frank Zentrums Berlin verbindet die Geschichte und Gegenwart. Sie zeigt in acht Teilen die Lebensgeschichte von Anne Frank und gibt Einblicke in die Zeit, in der sie gelebt hat. Zur Eröffnung werden die Peer Guides eigene Beiträge zur Ausstellung präsentieren. Es gibt ein musikalisches Rahmenprogramm von Schüler*innen der Latina August Hermann Francke. Grußworte sprechen: Herr Hoge, Direktor Latina August Hermann Francke, Oberbürgermeister Dr. Wiegand (angefragt), Herr Prof. Dr. Müller-Bahlke, Direktor Franckesche Stiftungen (angefragt), Herr Reichel, Direktor Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt, Herr Siegele, Direktor Anne Frank Zentrum Berlin.

Veranstalter*in:

Regionalkoordination

Beginn:

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Ort:

14:00 Uhr

Latina August Hermann Francke, Franckeplatz 1, Hs. 42,
06110 Halle (Saale)

Workshop:

**Wir basteln uns eine
Verschwörungstheorie**



Wie entsteht eigentlich eine Verschwörungstheorie? Warum glauben Menschen an Verschwörungstheorien? Und wie können wir mit Verschwörungstheorien umgehen? Diesen Fragen wollen wir in dem Workshop nachgehen, indem wir unsere eigenen Verschwörungstheorien entwerfen und schauen, was diese gemeinsam haben. Der 90-minütige Workshop richtet sich an Schüler*innen ab der 9. Klasse, sowie an alle Menschen, die gerne diese Methode kennen lernen möchten.

Veranstalter*in:

Wolfram Gugel

Zeit:

14:00 Uhr

Ort:

Infopoint Innenstadt, Waisenhausring 1b, 06108 Halle (Saale)

Filmvorführung:

„**Land and Freedom**“
von **Ken Loach**



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

In einer persönlichen Geschichte zeichnet Ken Loach in seinem Film aus dem Jahr 1995 die dramatischen Ereignisse des spanischen Bürgerkriegs nach. Aus der Perspektive eines jungen britischen Soldaten bekommen die Zuschauer*innen mit von dem Irrsinn des Kriegs, den politischen Debatten der freien Streitkräfte und dem Kampf gegen die militärisch überlegenen Faschisten. Ein ehrlicher und hoffnungsfroher Film. Originalton (englisch/spanisch) mit deutschen Untertiteln. Die Veranstaltung ist kostenlos.

DGB Jugend, IG Metall Halle-Dessau

19:00 Uhr

Zazie, Kleine Ulrichstraße 22, 06108 Halle (Saale)

Dienstag, 14. März 2017

Seminar:

Heimliche Botschaften im Kinderbuch – Kritischer Umgang mit Büchern in der vorurteilsbewussten Erziehung



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Kinderbücher sind wichtige Erziehungswerkzeuge. Sie vermitteln durch Bilder und Texte Eindrücke und Wissen, u.a. über unsere kulturell vielfältige Gesellschaft. Doch wie auch bei anderen Medien und Spielzeugen bedarf es eines wachsamem Auges und einer sorgfältigen Auswahl, denn bestimmte Darstellungen erzeugen Vorurteile über andere Menschen und prägen das Selbstbild von Kindern negativ.

Ken Kupzok (Trainer der Jugend- und Erwachsenenbildung) & Elli Mack (Projektkoordinatorin EIKiS, Trainerin für transkulturelles Lernen).

Infos und Anmeldung unter: www.friedenskreis-halle.de/bildungsprogramm/heimliche-botschaften.html

Friedenskreis Halle e.V

09:00 Uhr

Infopoint Innenstadt, Waisenhausring 1b, 06108 Halle (Saale)

Begegnung:

Tag der offenen Tür im Psychosozialen Zentrum für Migrantinnen und Migranten



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Im Rahmen der Bildungswochen gegen Rassismus laden wir zu einem Tag der offenen Tür ein. Es erwarten Sie spannende Vorträge zu ausgewählten Herkunftsländern der Geflüchteten und wir laden zu Austausch und Diskussionen rund um gesellschaftspolitische Themen ein.

Psychosoziales Zentrum für Migrantinnen und Migranten in Sachsen-Anhalt

13:00 Uhr

PSZ Halle (Saale), Charlottenstr. 7, 06108 Halle (Saale)

Workshop:

Von alltags-rassistischen Bildern zur „Lügenpresse“ – Workshop der Neuen Deutschen Medienmacher



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Die Neuen Deutschen Medienmacher (NDM) sind eine NGO Nichtregierungsorganisation, in der sich Journalist*innen (überwiegend mit Migrationserfahrung) zusammengefunden haben, um sich für mehr Vielfalt in den Medien einzusetzen. Sie setzen sich u.a. kritisch mit dem Sprachgebrauch vieler deutscher Medien auseinander und engagieren sich für eine diskriminierungssensible Sprache. So haben sie u.a. ein Glossar für Medienschaffende entwickelt. Multiplikator*innen, journalistisch Tätige und weitere Interessierte laden wir herzlich zum Workshop der NDM mit vielen weiteren Informationen sowie Austausch ein.

Dauer ca. 4 Stunden.

Anmeldung an: planung@boell-sachsen-anhalt.de

Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt

16:00 Uhr

Seminarraum Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt
Leipziger Straße 36, 06108 Halle (Saale)

Workshop:

Wie reagieren auf rassistische Sprüche?



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Das gesellschaftliche Klima hat sich in den vergangenen Monaten verschärft: Zwar sind viele Menschen bereit, Geflüchteten zu helfen, aber auch der alltägliche Rassismus hat zugenommen. Wir alle kennen die Sprüche, die bei Familienfeiern, im Kolleg*innen- oder Freundeskreis zu hören sind. Basierend auf den Erfahrungen der Teilnehmenden wollen wir über die Möglichkeiten und Grenzen des Eingreifens sprechen, die eigene Haltung bewusst machen und wirksame Gegenstrategien diskutieren und in Rollenspielen erproben.

Referent*innen: Nicole Marcus und Christian Lehmann

Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.

17:00 Uhr

Infopoint Innenstadt, Waisenhausring 1b, 06108 Halle (Saale)

Dienstag, 14. März 2017

Vortrag:

**„Arbeiterklasse“ –
Ein „verworfenes“ Wort.
Bilder und Gedanken zu einem
unzeitgemäßen Thema**



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

DGB Jugend

18:00 Uhr

Melanchthonianum, Universitätsplatz 11, 06108 Halle (Saale)

Vortrag:

**Vorstellung Kampagne zum
1. Mai: Naziaufmarsch in
Halle? Lläuft nicht!**



Veranstalter*in:

Beginn:

Startpunkt:

Für den 1. Mai 2017 kündigt die Partei „Die Rechte“ an, Halle (Saale) zum zentralen Aufmarschort für Neonazis aus dem gesamten Bundesgebiet machen zu wollen. Damit kommt auf Halle die größte rechtsextreme Mobilisierung seit 2011 zu, damals konnte ein Neonaziaufmarsch zum 1. Mai erfolgreich blockiert werden. Torsten Hahnel (Arbeitsstelle Rechtsextremismus, Miteinander e.V.) wird vorstellen und einschätzen, welche Gruppierungen und Personen nach Halle mobilisieren, die AG Demonstrationen & Aktionen des Bündnisses Halle gegen Rechts stellt die Pläne zur Kampagne, den Protesten und den Beteiligungsmöglichkeiten am 1. Mai vor.

Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage

18:00 Uhr

Theatrale, Waisenhausring 2, 06108 Halle (Saale)

Mittwoch, 15. März 2017

Vortrag:

**Bildungswochenangebote
im House of Resources –
Halle**



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Das House of Resources – Halle stellt sich und seine bedarfsge-
rechte Förderung sowie seine Ziele für Halle vor.

Verband der Migrantenorganisationen Halle e.V. House of
Resources – Halle

14:00 Uhr

Seminarraum House of Resources, Hackebornstr. 2,
06108 Halle (Saale)

Forum:

Vernetzt für Integration



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Was kann freiwilliges Engagement zu einer gelingenden Integra-
tion beitragen? Wo stehen eineinhalb Jahre nach dem bewegten
Herbst der spontanen Flüchtlingshilfe 2015 die inzwischen
entstandenen ehrenamtlichen Initiativen, Projekte und Kir-
chengemeinden, die sich für Geflüchtete einsetzen? Welche
zukünftigen Herausforderungen gilt es, in den Blick zu nehmen
und gemeinsam anzupacken? Das Vernetzungstreffen soll
Gelegenheit bieten, neben inhaltlichen Impulsen miteinander ins
Gespräch zu kommen und gemeinsam Weichen für den weiteren
Integrationsprozess zu stellen.

Anmeldung unter www.willkommen-in-halle.de

Koordinierungsstelle Engagiert für Flüchtlinge in Kooperation
mit der Stadt Halle, DLZ Migration und Integration Stadt Halle
(Saale), Ev. Kirchenkreis Halle-Saalkreis

14:30 Uhr

Stadthaus Halle, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale)

Mittwoch, 15. März 2017

Vortrag:

**Roma im Kosovo –
ein persönlicher Bericht**



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Am 15.03.2017 lädt der internationale Freiwillige Denis M. aus dem Kosovo zu einem Vortrag und einer Gesprächsrunde über die Roma im Kosovo ein. Denis, der selbst dieser Minderheit angehört, berichtet aus eigenen Lebensumständen und vermittelt welchen täglichen Schwierigkeiten und gesellschaftlicher Diskriminierung Roma im Kosovo ausgesetzt sind. Ein persönlicher Bericht.

Humanistischer Regionalverband Halle-Saalkreis e.V.

16:00 Uhr

Bürgerhaus, Gustav-Bachmann-Str. 33, 06130 Halle (Saale)

Vortrag:

**Antifaschismus als
Sisyphos-Aufgabe?**



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Gerade im Osten Deutschlands aber auch anderen Ecken Europas erreicht rechte Mobilisierung ein Ausmaß, gegen das nicht immer Widerstand leistbar ist. Während wir uns auf den Straßen abmühen, ziehen konservative Politiker*innen mit Gesetzesvorschlägen noch rechts an manchem „besorgtem Bürger*innen“ vorbei. Im Kampf um ein Mindestmaß an Menschenrechten kommt dabei überlastungsbedingt die Formulierung emanzipatorischer Antworten auf aktuelle soziale Ängste in der Bevölkerung zu kurz. Eine Auseinandersetzung mit Strategien für eine gerechtere Gesellschaft findet in der radikalen Linken nicht mehr ausreichend statt. Die radikale Linke verkommt so, ohne es zu wollen, zu einer Verteidigerin des nicht tragbaren Status quo und verliert dabei trotzdem beständig an Boden. Im Vortrag werden Thesen zur aktuellen Dynamik antifaschistischer Bewegung in Deutschland vorgestellt und mögliche, konkrete Lösungsansätze andiskutiert.

FAU Halle

20:00 Uhr

VL, Ludwigstraße 37, 06110 Halle (Saale)

Donnerstag, 16. März 2017

Workshop:

**Wir sind vielfältig –
auch im Ehrenamt?**



Veranstalter*in:

Mit diesem Workshop starten wir die Reihe *Ehrenamt interkulturell – „Muntermacher“-Workshops für Organisationen & Einrichtungen*. Auch in der Arbeit mit Freiwilligen ist Vielfalt eine wertvolle Ressource. Zugleich gilt es, viele unterschiedliche Bedürfnisse zu erkennen und zu beachten. Dieser Workshop setzt kreative Impulse für ein gelingendes Miteinander im Engagement und wendet sich an Freiwilligenkoordinator*innen und Ansprechpartner*innen für Ehrenamtliche in Vereinen.

Referentin: Barbara Bräuer

Beginn:

Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. in Kooperation mit House of Ressources c/o Verband der Migrantenorganisationen Halle (Saale) e.V.

08:30 Uhr

Ort:

Infopoint Innenstadt, Waisenhausring 1b, 06108 Halle (Saale)

Forum:

**stop & go –
Jugendschutz ganz nah**



Veranstalter*in:

In Kooperation mit Fachbereich Bildung bieten wir die Möglichkeit, sich lebensweltnah selbstständig und spielerisch mit den Normen des Jugendschutzes sowie mit Bezügen zu jugendgefährdenden Medien auseinanderzusetzen. Es gibt praxisorientierte Ansichts- und Arbeitsmaterialien wie Spiele, Quiz, Themenkarten, Filme, Rauschbrillen und diverse Alltagsgegenstände. Zudem werden sich Akteure aus Heide-Nord präsentieren und vorstellen.

Beginn:

Stadt Halle (Saale), Dienstleistungszentrum Bürgerengagement Quartiermanagement Nord, Stadt Halle (Saale), Fachbereich Bildung

12:00 Uhr

Ort:

Stadt Halle (Saale) Fachbereich Bildung, Heidekrautweg 8, 06120 Halle (Saale)

Donnerstag, 16. März 2017

Workshop:

Musikinstrumente unterschiedlicher Kulturen und Kontinente



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Musikinstrumente anderer Kulturen und Musikstile kennenlernen und selbst ausprobieren. Ein Musikpädagoge erklärt Hintergrundinfos. Für Kinder ab 5 Jahren, Jugendliche und Erwachsene.

Humanistischer Regionalverband Halle-Saalkreis e.V.
13:00 Uhr

Bürgerhaus „alternativE“, Gustav-Bachmann-Str. 33,
06130 Halle (Saale)



Workshop:

„Dimashqiat“ von der Idee zum fertigen Werk



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Der Workshop ‚Dimashqiat‘ wird von der Kunsthandwerkerin Razan Afifi aus Damaskus angeleitet. Es wird die Kunst der Dimashqiat eingeführt und die Fertigungstechniken werden an einem eigenen Werk erprobt. Am Ende des dreitägigen Workshops, der zum entspannten Gedankenaustausch einlädt, halten die Teilnehmer*innen ein ausstellungsreifes Objekt in den Händen. Die Teilnehmerzahl ist auf 6 begrenzt. Es wird um Anmeldungen gebeten unter: razan@arabische-oase.de

Die Veranstaltung findet am 16., 17. und 18. März statt.

Arabische Oase

13:00 Uhr

Seminarraum House of Resources, Hackebornstr. 2,
06108 Halle (Saale)

Lesung:

„Mit Karamba in den Bundestag: Mein Weg vom Senegal ins deutsche Parlament“



Die Grundschule Diemitz/Freiimfelde wird in das bundesweite Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ aufgenommen. Sie bekennt sich zu dem Teil der Zivilgesellschaft, der sich aktiv gegen Rassismus und für eine demokratische Alltagskultur und ein faires, solidarisches Miteinander einsetzt. Die Verleihung des Titels wird am Vormittag bei einem Festakt erfolgen. Dieses und andere Projekte der Schule werden vom Bundestagsabgeordneten Dr. Karamba Diaby unterstützt. Anlässlich der Verleihung wird Herr Dr. Diaby am Nachmittag aus seiner Biografie vorlesen. Dabei berichtet er über sein Leben und steht für Fragen zur Verfügung.

Anmeldung für den Festakt und für die Vorlesung bitte an: quartiermanagement@halle.de oder 01515 4469635.

Veranstalter*in:

Stadt Halle (Saale), Dienstleistungszentrum Bürgerengagement Quartiermanagement Ost

Beginn:

13:00 Uhr

Ort:

Grundschule Diemitz/Freiimfelde, Apoldaer Straße 20, 06116 Halle (Saale)

Vortrag:

„Die Germanisierung geraubter Kinder“



Der Vortrag von Zeitzeugin Tamara Misch, Mitglied des Landesvorstandes des Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten VdN-BdA Sachsen-Anhalt, beruht auf persönlichen Erinnerungen und Archivrecherchen und thematisiert die Germanisierungskonzeption der deutschen Faschisten. Sie und ihre Familie wurden im Zweiten Weltkrieg Opfer der verbrecherischen Rassenpolitik der Nationalsozialisten. Gezeigt wird der Weg ukrainischer Kinder aus ihrer Heimat über NS-Heime und Pflegeeltern bis zum Leben in der DDR.

Veranstalter*in:

Landesvorstand VdN-BdA Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes-Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten Sachsen-Anhalt e. V.

Beginn:

14:00 Uhr

Ort:

Infopoint Innenstadt, Waisenhausring 1b, 06108 Halle (Saale)

Donnerstag, 16. März 2017

Tanz:

Arabischer Tanz



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Die Eltern des „Cafe Schöpf-Kelle“ und die Kreativgruppe „Togetherness“ geben einen Schnupperkurs in arabischem Rundtanz für Kinder und Erwachsene.

SKV Kita GmbH Familienzentrum Schöpf-Kelle, Projekt LEO
Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.,
Kreativgruppe „Togetherness“

15:00 Uhr

Familienzentrum Schöpf-Kelle, Hanoier Str. 70,
06132 Halle (Saale)

Vortrag:

**Demokratie ist Konflikt –
Stadtteildialoge in Dresden
zwischen Menschen, die
konträre (politische)
Meinungen vertreten**



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Als Teil der Initiative GESPRÄCHSBEREIT aus Dresden berichtet die Referentin über ihre Erfahrungen mit Stadtteil-Dialogen, die auf der Dokumentation eines Pilotprojekts (2016) und einer einjährigen Weiterbildung in „Therapie Sociale“ (Interventionsansatz in gesellschaftlichen Konflikten) basieren. Ihre Grundhaltung: „Demokratie ist Konflikt, und ich kann einen Konflikt ohne Gewalt austragen. Das wird aber nur möglich, wenn ich keine Angst habe, und wenn ich keine Verachtung gegenüber anderen Menschen empfinde. Es ist an der Zeit, daran zu arbeiten – an uns allen. Dass die sogenannte Flüchtlingskrise das aufzeigt, gibt mir den Mut, mich weiter zu engagieren.“ Sie wird von ihren persönlichen Erfahrungen, den Erkenntnissen aus der Auswertung des Pilotprojekts und den aktuellen Herausforderungen in Dresden erzählen. Anschließend ist Raum für Fragen und Diskussion.

Friedenskreis Halle e.V.

18:00 Uhr

Infopoint Innenstadt, Waisenhausring 1b, 06108 Halle (Saale)

Filmvorführung:

**Fahrradkino:
Que(e)rfeldein**



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Von Diskriminierung und Rassismus sind nicht nur Menschen anderer Herkunft, Hautfarbe und Religion betroffen, häufig geht es auch um die sexuelle Orientierung und die Geschlechtsidentität von lesbischen, schwulen, bisexuellen, transgender, transsexuellen, intersexuellen und queeren Menschen (LSBTTIQ). Mit unserem Fahrradkino-Abend „Que(e)rfeldein“ wollen wir diese Menschen in der mehrfach ausgezeichneten Dokumentation „KIKI“ von Sara Jordanö zu Wort kommen lassen. Im Fokus steht die New Yorker KIKI-Subkultur, die vor allem von jungen afroamerikanischen LSBTTIQs getragen wird. Mit spektakulären Performances wollen sie sich sichtbar machen und Marginalisierungen entschwinden. Im Anschluss folgt eine Diskussionsrunde mit Expert*innen.

Postkult e.V. c/o urban.aktiv, Q. [kju_point]

19:00 Uhr

Postkult e.V, Böllberger Weg 5, 06110 Halle (Saale)

Freitag, 17. März 2017

Workshop:

**„Dimashqiat‘ von der Idee
zum fertigen Werk**



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Arabische Oase

13:00 Uhr

Seminarraum House of Resources, Hackebornstr. 2,
06108 Halle (Saale)

Aktionstag Nord:

**Fußball im Garten –
Begegnung bei Sport und
Spiel**



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Villa Jühling e.V., Faninitiative hallescher Fußballfans

13:30 Uhr

Interkultureller Garten Bunte Beete, Halle-Nord, Bootsweg 17,
06120 Halle (Saale)

Workshop:

**„Misch Dich ein, gestalte mit!“ – Forumtheater
Workshop für Menschen,
die etwas verändern wollen**



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Kennst du das? Oft wird so viel geredet, diskutiert, Projektanträge werden geschrieben, verändert, angepasst. Da bleibt manchmal keine Zeit mehr, um kreativ zu sein und gemeinsam mit den Menschen vor Ort aktiv zu werden. Du hast Ideen, dich gesellschaftlich einzubringen, z.B. in der freien Kultur- und Bildungsarbeit? Wo nimmst Du in unserer Gesellschaft Ausgrenzung oder Ungerechtigkeit wahr? Wie können wir reagieren? Das Forumtheater bietet Möglichkeiten, auf theatrale Art und Weise, Konflikte darzustellen und zu bearbeiten. Persönliche Erlebnisse und Erfahrungen sind Ausgangspunkt unseres Theatralogues.

Anleitung: Katrin Wolf und Anke Zimpel (freie Theatermacherinnen), Teilnahme ab 16 Jahren.

Anmeldungen für den zweitägigen Workshop unter:
info@kulturwerkstatt-halle.de oder 0176 62032808

Aktionstheater Halle e.V.

16:30 Uhr

Kulturwerkstatt „Grüne Villa“, Am Treff 4, 06124 Halle (Saale)

Diskussion:

**Solidarische Nachbarschaft
– Basisarbeit im Stadtteil**



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Viele Menschen sind von Ausbeutung und Unterdrückung betroffen. Dies zeigt sich nicht nur in ihren individuellen Lebensläufen, sondern auch im Alltag. Die solidarische Unterstützung von Menschen, die dadurch besonders beeinträchtigt werden, ist das Ziel. Doch wer gehört eigentlich zur „Basis“? Was ist Basisarbeit? Welche Möglichkeiten und welche Grenzen gibt es? Diese und weiteren Fragen wollen wir mit zwei Impulsreferaten und anschließender Diskussion über Handlungsmöglichkeiten nachgehen. Beide Impulse werden bereits gesammelte Erfahrungen mit Basisarbeit vorstellen: Ein Schwerpunkt wird auf Erfahrungen vor Ort in Halle gelegt, während der zweite Schwerpunkt konkrete Erfahrungen aus bestehenden emanzipatorischen Projekten vermitteln soll.

Interventionistische Linke – IL Halle

18:00 Uhr

wird bekannt gegeben auf www.bildungswochen.de

Samstag, 18. März 2017

Aktionstag Süd Teil I:

Fußballturnier für Integration und Toleranz



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Das Ziel des Fußballturniers ist Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterschiedlicher Herkunft in Kontakt zu bringen und den respektvollen Umgang untereinander bei Spiel und Spaß zu praktizieren. Teilnehmer*innen sind Mannschaften aus Schulen, sozialen Einrichtungen und Vereinen. Das Fußballturnier dient der Förderung des nachbarschaftlichen Zusammenlebens und der Integration.

Stadt Halle (Saale), Dienstleistungszentrum Bürgerengagement, Quartiermanagement Süd, Gesundheitssportverein Halle e.V.
09:00 Uhr
Sporthalle des GSV Halle e.V., Albert-Dehne-Straße 9,
06132 Halle (Saale)

Workshop:

Zivilgesellschaftliches Engagement, Menschen- rechte und Vielfalt

Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

In dem eintägigen Workshop werden politische Bildung und Theaterarbeit kombiniert. Die Teilnehmenden setzen sich mit dem Todesfall Oury Jallohs und das Bemühen um dessen Klärung auseinander und somit auch wie institutioneller und struktureller Rassismus in Deutschland funktioniert, wie sich Menschen zivilgesellschaftlich dagegen einbringen können und welche Bedeutung Menschenrechte haben. Der Workshop basiert auf dem Theaterstück „The Most Unsatisfied Town“ von Amy Evans. In Berlin sind am 13. und 14. März 2017 Aufführungen für Schüler*innen geplant. Ein Besuch der Theateraufführung wird empfohlen, ist aber keine Voraussetzung. Um Voranmeldung wird gebeten. Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Anmeldungen bitte bis zum 22.2. an: maria.wagner@friedenskreis-halle.de

Friedenkreis Halle e.V. in Kooperation mit der Initiative in Gedanken an Oury Jalloh e.V.
09:30 Uhr
Veranstaltungsort wird bei Anmeldung bekannt gegeben.

Workshop:

„Dimashqiat‘ von der Idee zum fertigen Werk



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Die Veranstaltung findet am 16., 17. und 18. März statt.
Siehe S. 42 (Donnerstag, 16. März 2017)

Arabische Oase

10:00 Uhr

Seminarraum House of Resources, Hackebornstr. 2,
06108 Halle (Saale)

Workshop:

„Misch Dich ein, gestalte mit!“ – Forumtheater Workshop für Menschen, die etwas verändern wollen



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Anmeldungen für den zweitägigen Workshop unter:
info@kulturwerkstatt-halle.de oder 0176 62032808
Siehe S. 47 (Freitag, 17. März 2017)

Aktionstheater Halle e.V.

10:00 Uhr

Kulturwerkstatt „Grüne Villa“, Am Treff 4, 06124 Halle (Saale)

Workshop:

Siebdruck-Workshop – Wie druckst du dich aus?



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Vom „Nazis raus!“-Aufnäher bis zum Band-Shirt – Textilien bieten viele Möglichkeiten der öffentlichen Meinungsbekundung. Weil es weder besonders teuer, noch aufwändig sein muss, bekommt ihr hier praxisnah und Schritt für Schritt gezeigt, wie es funktioniert. Am Ende des Tages geht ihr dann nicht nur mit den ersten eigenen Versuchen nach Hause, wir tauschen auch Ideen für kreative und bunte Einsatzmöglichkeiten aus. Eine Veranstaltung des Ateliers fiese8, unterstützt von Freunden und DIE LINKE Halle.

Wir bitten um Anmeldung unter siebdruck@kommaklar-ey.de

Atelier fiese8

11:00 Uhr

Atelier fiese8, Friesenstraße 8, 06112 Halle (Saale)

Samstag, 18 März 2017

Workshop:

**Argumente gegen Rechts
– Stammtisch-
kämpfer*innenausbildung**



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Wir erleben derzeit tagtäglich in Medien, auf der Straße und in persönlichen Gesprächen eine Verschiebung des Sagbaren nach Rechts. Und wir alle kennen diese Situation, in der Schlange beim Bäcker, beim Schichtwechsel oder nach der Vorlesung: jemand lässt einen rechten Spruch los, der uns die Sprache verschlägt. Hier wollen wir in diesem Workshop ansetzen und Menschen in die Lage versetzen, die Schrecksekunde zu überwinden, Position zu beziehen und deutlich zu machen: Das nehmen wir nicht länger hin! Wir diskutieren Strategien gegen Rechts und werden in einer Übung lernen, die Sprache wiederzufinden.

IG Metall Halle-Dessau

12:00 Uhr

Infopoint Innenstadt, Waisenhausring 1b, 06108 Halle (Saale)

Aktionstag Süd Teil II:

**Willkommen Nachbarin
und Nachbar und auf gute
Nachbarschaft!**



Ein Nachmittag mit einem bunten Programm für Groß und Klein zur Förderung der Integration und des gesellschaftlichen Zusammenwachsens. Auf dem Kirchhof und der Straße finden gemeinsame Aktionen wie Torwandschießen, Gemeinschaftsski, Straßengemälde statt. Zum Ausklang machen wir ein Lagerfeuer und Trommeln zusammen. Im Gemeindezentrum findet im Erdgeschoss ein gemeinsames Kochen mit internationaler Küche statt. Im Keller freuen wir uns auf ein vielfältiges Programm zum Thema „Willkommen Nachbarn“ unter Beteiligung der unterschiedlichsten Akteure. Bisher mit dabei: zweisprachiges Vorlesen, arabischer Tanzkurs und Preisverleihung für das Fußballturnier.

Veranstalter*in:

Ev. Kirchspiel Halle Süd, Stadt Halle (Saale), Dienstleistungszentrum Bürgerengagement, Quartiermanagement Süd, Projekt LEO Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Sachsen-Anhalt e.V., SKV Kita GmbH Familienzentrum Schöpf-Kelle, Blauer Elefant – Deutscher Kinderschutzbund (DKSB) Bezirksverband Halle (S.) e. V.

Beginn:

14:00 Uhr

Ort:

Evangelisches Gemeindezentrum, Franz Mohr Str. 1c, 06132 Halle (Saale)

Workshop:

**Ene mene muh und raus bist DU! – Gesprächsabend
Plenspiel über die Lebenssituation von Geflüchteten**



Was bedeutet es zu flüchten und in Deutschland anzukommen? Wie sieht ein Leben als Geflüchtete*r in einer Asylunterkunft aus? An diesem Abend werden wir über Flucht, sowie Gründe und Ursachen für diese, anhand der Fluchtgeschichte einer Person, reden. Das Planspiel „Ene mene muh und raus bist DU!“ wird in der Rolle einer geflüchteten Person durchlaufen und ermöglicht somit einen Perspektivwechsel.

Es beleuchtet die Situation und die möglichen Alltagsabläufe von Asylsuchenden in Sachsen-Anhalt. Bei der anschließenden Auswertung mit individuellen Ergänzungen einer geflüchteten Person, kommen wir ins Gespräch über das Erfahrene.

Veranstalter*in

Ene Mene Muh c/o Friedenskreis Halle e.V.

Zeit:

19:00 bis 21:00 Uhr

Ort:

Infopoint Innenstadt, Waisenhausring 1b, 06108 Halle (Saale)

Montag, 20. März 2017

Begegnung:

Begegnung im WELCOME-Treff und Deutschunterricht zum Schwerpunkt „Nachbarschaft“



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

In den Bildungswochen lädt der WELCOME-Treff dazu ein, am Waisenhausring 2 mit Geflüchteten bei einer Tasse Tee oder Kaffee in Kontakt zu kommen und sich über das Leben und Ankommen in Halle auszutauschen. Vielleicht ergibt sich daraus ja auch ein ehrenamtliches Engagement für Geflüchtete? An den Wochentagen widmen wir uns täglich von 11 – 12 Uhr im Rahmen des Deutschunterrichts dem Schwerpunkt „Nachbarschaft“ und kommen ins Gespräch, lesen Bücher und lernen entsprechende Vokabeln. Unterstützung und weitere Interessierte sind immer herzlich willkommen!

Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.

MONTAG bis **FREITAG** von 10:00 bis 16:00 Uhr

Welcome Treff, Waisenhausring 2, 06108 Halle (Saale)

Workshop:

Vorurteilsfrei – geht das überhaupt?

Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Antidiskriminierungsstrategien im Alltag: In dieser Fortbildung laden wir Sie dazu ein, sich kritisch mit sich selbst, Ihrer Wahrnehmung sowie Ihren sozialen und politischen Positionen und Positionierungen auseinander zu setzen. Auf Grundlage des Anti-Bias-Ansatzes zum vorurteilsbewussten Handeln ermutigen wir Sie dazu, eigene Vorurteile zu hinterfragen und für einen bewussten Umgang miteinander zu sensibilisieren. Wir betrachten soziale und politische Machtstrukturen und hinterfragen diese kritisch. Referent*innen: Franziska Blath & Fabian Schrader Infos und Anmeldung: www.friedenskreis-halle.de/bildungsprogramm/antidiskriminierungsstrategien-im-alltag.html

Friedenskreis Halle e.V.

10:00 Uhr – zweitägiger Workshop

Halle (Räumlichkeiten werden bei Anmeldung bekannt gegeben)

Workshop:

Musikinstrumente unterschiedlicher Kulturen und Kontinente



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Musikinstrumente anderer Kulturen und Musikstile kennenlernen und selbst ausprobieren. Ein Musikpädagoge erklärt Hintergrundinfos. Für Kinder ab 5 Jahren, Jugendliche und Erwachsene.

Humanistischer Regionalverband Halle-Saalkreis e.V.

13:00 Uhr

Bürgerhaus „alternativE“, Gustav-Bachmann- Str. 33,
06130 Halle (Saale)

Sport:

Bogenschießen aus aller Welt



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Über den Sport kennenlernen anderer Kulturen und respektvollen Umgang mit anderen Menschen einüben.

Humanistischer Regionalverband Halle-Saalkreis e.V.

14:00 Uhr

Bürgerhaus „alternativE“, Gustav-Bachmann-Str. 33,
06130 Halle (Saale)

Vortrag:

Das Leben Rosa Luxemburgs und die Arbeiterbewegung in Polen, Russland und Deutschland



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Der Vortrag „Die freiheitliche Sozialistin Rosa Luxemburg. Zwischen russischer, polnischer und deutscher Arbeiterbewegung und theoretischen marxistischen Diskussionen“ von Dr. Holger Politt von der Rosa-Luxemburg-Stiftung findet im Rahmen der monatlichen Vorträge in der Reihe „diesseits“ des Humanistischen Regionalverbandes statt. Anlässlich von 100 Jahren Russische Revolution 2017 steht Rosa Luxemburg als kritische Streiterin und Vermittlerin zwischen den Arbeiterbewegungen im Mittelpunkt des Vortrages. Anmeldungen aufgrund der räumlichen Kapazitäten bis 15.03.2017 wünschenswert an: post@humanisten-halle.de oder unter 0345 1319473.

Humanistischer Regionalverband Halle-Saalkreis e.V.

14:30 Uhr

Bürgerhaus „alternativE“, Gustav-Bachmann-Str. 33,
06130 Halle (Saale)

Vortrag:

„ ... **um festzustellen, wer die Wahrheit sagt.**“



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Dies war die Begründung des Maurers Curt Küttner aus dem Mansfelder Seekreis, als er 1940 vor Gericht gefragt wurde, warum er ausländische Radiosender gehört hatte. Er wurde vom Sondergericht Halle dafür zu vier Jahren Zuchthaus verurteilt und anschließend in ein KZ gebracht, in dem er wenige Monate vor Kriegsende ums Leben kam. Michael Viebig, Leiter der Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale) gibt einen Überblick über politischen Widerstand, Verfolgung und Unterdrückung im Nationalsozialismus in Halle. Anhand einzelner Biografien soll Ausmaß und Schrecken des Nationalsozialismus auch hier vor Ort nachvollziehbar gemacht werden. Auf Wunsch ist anschließend eine kurze Führung durch die Gedenkstätte möglich.

DGB Jugend, Eine Veranstaltung der DGB Jugend in Kooperation mit der Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale).

17:00 Uhr

Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale), Am Kirchtor 20b, 06108 Halle (Saale)

Vortrag:

Medizinische Versorgung für Menschen mit eingeschränktem Zugang zum Gesundheitssystem



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Wir leben in einem Land, der medizinischen Überversorgung. Dennoch gibt es eine wachsende Gruppe von Menschen, die keinen oder nur sehr beschränkt Zugang zum Gesundheitssystem hat. Das sind unter anderem asylsuchende, illegalisierte und europäische Mitmenschen. Durch restriktive Asylpolitik sind viele Menschen gezwungen in der Illegalität und ohne offizielle Papiere zu leben. Für sie bedeutet jeder Besuch beim Arzt oder im Krankenhaus ein Risiko entdeckt, gemeldet und abgeschoben zu werden. Auch Menschen im Asylverfahren wird der Zugang zu medizinischer Versorgung durch rechtliche und praktische Hürden erschwert.

Der Verein stellt die medizinische Situation von Geflüchteten in Deutschland und unsere Arbeit und Erfahrungen des letzten Jahres vor.

Medinetz Halle/Saale e.V.

18:00 Uhr

Infopoint Innenstadt, Waisenhausring 1b, 06108 Halle (Saale)

Dienstag, 21. März 2017

**Internationaler Tag zur Überwindung
von Rassendiskriminierung!**

Forum:

**HALLIANZ Jugendforum
„Die Mischung macht’s -
junge Ideen für Halle“**



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Das HALLIANZ Jugendforum ist ein Austausch- und Workshop für Jugendliche. Junge Menschen sind dazu eingeladen, gemeinsam Ideen und Projekte für ein weltoffenes Halle & Mitmachchancen für jedermann zu entwickeln. Jede*r kann seinen/ihren Beitrag leisten.

HALLIANZ für Vielfalt c/o
Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.

09:00 Uhr
Jugendherberge Halle, Große Steinstraße 60,
06108 Halle (Saale)

Seminar/Workshop:

**Vorurteilsfrei –
geht das überhaupt?!**

Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Zweiter Workshop, siehe Seit 52 (Montag, 20 März 2017). Antidiskriminierungsstrategien im Alltag: In dieser Fortbildung laden wir Sie dazu ein, sich kritisch mit sich selbst, Ihrer Wahrnehmung sowie Ihren sozialen und politischen Positionen und Positionierungen auseinander zu setzen. Auf Grundlage des Anti-Bias-Ansatzes zum vorurteilsbewussten Handeln ermutigen wir Sie dazu, eigene Vorurteile zu hinterfragen und für einen bewussten Umgang miteinander zu sensibilisieren. Wir betrachten soziale und politische Machtstrukturen und hinterfragen diese kritisch. Referent*innen: Franziska Blath & Fabian Schrader Infos und Anmeldung: www.friedenskreis-halle.de/bildungsprogramm/antidiskriminierungsstrategien-im-alltag.html

Friedenskreis Halle e.V.
14:00 Uhr
Halle (Räumlichkeiten werden bei Anmeldung bekannt gegeben)

Dienstag, 21. März 2017

Filmvorführung:

**„23.000 Stimmen gegen
das Vergessen“ – Film und
Filmgespräch**



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Mehr als 500.000 Sinti und Roma wurden im nationalsozialistisch besetzten Europa ermordet, davon mehr als 23.000 im Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz. In der Dokumentation anlässlich des 60. Jahrestages der „Liquidierung des Zigeunerlagers“ in Auschwitz-Birkenau im Jahr 2004 erzählt der Überlebende Franz Rosenbach von seiner qualvollen Zeit. Im Gespräch mit der Sozialpädagogin Jana Müller (AJZ e.V. Dessau), die in Zusammenarbeit mit Jugendlichen und Überlebenden im Bereich der Erinnerungskultur tätig ist, sprechen wir über das Leben und Wirken des 2012 verstorbenen Franz Rosenbach, mit dem sie eine enge Freundschaft verband. Sie stellt weitere Schicksale mitteldeutscher Sinti aus ihren aktuellen Forschungen vor.

Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt,
Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale)

19:00 Uhr

Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale), Am Kirchtor 20b,
06108 Halle (Saale)

Mittwoch, 22. März 2017

Theateraufführung:

DJIHAD PARADISE



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Anna Kuschnarowa, Jahrgang 1975, hat an der MLU in Halle studiert und als Ägyptologin u.a. an der Uni Leipzig gelehrt. Ihr Jugendbuch „Djihad Paradise“ erschien 2013 und erzählt nun in einer Uraufführung eindrucksvoll die Geschichte eines Jugendlichen, der zum Islam konvertiert, sich radikalisiert und schließlich zum Selbstmordattentäter wird. Diese für uns schwer nachvollziehbare Wandlung kommt in Halle als Politthriller und zugleich umwerfende Liebesgeschichte in der Regie von Ronny Jakubaschk auf die Bühne.

Anmeldung für Schulen unter Tel.: 0345 5110776,
Kosten: 6 und 8€.

Theater, Oper und Orchester GmbH Halle

10:00 und 17:00 Uhr

neues theater, Kammer, Große Ulrichstraße 51,
06108 Halle (Saale)

Workshop:

Projektantragswerkstatt im House of Resources – Halle



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Die Projektantragswerkstatt ist offen für alle Akteure der Integrationsförderung, die 2017 ein Vorhaben im Rahmen des House of Resources in Halle umsetzen möchten. Die Werkstatt bietet Gelegenheit, erste Ideen zu entwickeln, vorhandene Ideen in ein erstes Konzept umzusetzen sowie bereits vorhandene Projektkonzepte zur Antragseinreichung fertig zu stellen. Die Mitarbeiter*innen des House of Resources – Halle stehen beratend und helfend zur Seite.

Verband der Migrantenorganisationen Halle e.V.

House of Resources - Halle

10:00 Uhr

Seminarraum House of Resources, Hackebornstr. 2,
06108 Halle (Saale)

Mittwoch, 22. März 2017

Vortrag:

**Das Schicksal des
deutsch-jüdischen Arztes
Dr. Gustav Flörsheim
(1894–1943)**



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Der hallesche Historiker, Dr. Werner Dietrich stellt eine exemplarische Fallstudie vor, die lokal, regional, national und international den Widerstand gegen und die Verfolgung durch das NS-Gewaltssystem anhand der Biographie eines jüdischen Mitbürgers widerspiegelt. Wütend antisemitisch angefeindet, spielte der Arzt Dr. Gustav Flörsheim dennoch bis 1935 eine gewichtige Rolle im mitteleutschen Widerstand der illegalen Arbeiterbewegung. Seiner Ermordung in den Gaskammern von Auschwitz gingen die Anklage wegen „Vorbereitung zum Hochverrat“, die Verurteilung wegen „Rassenschande“ und die Schreckensjahre in den Zuchthäusern „Roter Ochse“ Halle und Brandenburg-Görden voraus.

Landesvorstand VdN-BdA Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes- Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten Sachsen-Anhalt e.V.

17:00 Uhr

Infopoint Innenstadt, Waisenhausring 1b, 06108 Halle (Saale)

Forum:

**Austausch:
Initiativen in Freimfelde**



Herzlich eingeladen sind alle Interessierten in und um Halle zu unserem Vernetzungstreffen bürgerschaftlich-nachbarschaftlicher Initiativen in Freimfelde. Mit euren unterschiedlichen Erfahrungsschätzen wollen wir uns über gemeinsame Themen und Herausforderungen austauschen. Unter anderem Anerkennung und Widerstände, Vandalismus, Öffentlichkeitsarbeit und eure ganz konkreten alltäglichen Fragen können diskutiert werden. Ziel ist, dass sich Initiativen, die an unterschiedlichen Punkten in Ihrer Entwicklung stehen, gegenseitig unterstützen, indem ein Austausch stattfindet, von dem alle profitieren. Wir wollen gemeinsam Lösungsstrategien entwickeln und dafür aus euren ganz individuellen, wertvollen Erfahrungen schöpfen.

Veranstalter*in:

Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage,
Initiative Freimfelde e.V.

Beginn:

18:00 Uhr

Ort:

Baracke auf der Brache, Landsberger Str. 28–30,
06112 Halle (Saale)

Theateraufführung:

Die NSU-Monologe – dokumentarisches Theater



Fünf Jahre nach Bekanntwerden des „Nationalsozialistischen Untergrunds“ (NSU) berichten die NSU-Monologe der Bühne für Menschenrechte e.V. von den Kämpfen dreier Familien der Opfer. Dabei erzählen sie nicht von namenlosen Opfern, sondern von Elif Kubaşık und Adile Şimşek und dem gewaltvollen Verlust ihrer Ehemänner sowie von İsmail Yozgat und der Trauer um seinen Sohn. So werden intime Einblicke in den Kampf der Angehörigen um Wahrheit vermittelt und ein Bild von einer deutschen Gesellschaft gezeichnet, in der Rechtsextremismus erstarkt und institutioneller Rassismus ein großes Defizit in deutschen Behörden darstellt. Im Anschluss dazu findet ein Publikumsgespräch mit Expert*innen statt. Die Veranstaltung ist für alle zugänglich, unabhängig ihrer körperlichen und sprachlichen Voraussetzungen.

Veranstalter*in:

Amnesty International Hochschulgruppe Halle

Beginn:

18:00 Uhr

Ort:

Kleiner Saal, Volkspark, Schleifweg 8a, 06114 Halle (Saale)

Forum:

Offenes Treffen der DGB Jugend



Beim monatlichen Treffen der DGB Jugend diskutieren wir zu aktuellen politischen Themen und Plänen. In gemütlicher Atmosphäre wird hier geplant, verworfen, gestritten und gelacht. Wir sind junge Gewerkschaftsmitglieder, Auszubildende wie Studierende – aber alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Veranstalter*in:

DGB Jugend

Beginn:

19:00 Uhr

Ort:

Infopoint, Waisenhausring 1b, 06108 Halle (Saale)

Donnerstag, 23. März 2017

Workshop:

Musikinstrumente unterschiedlicher Kulturen und Kontinente



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Musikinstrumente anderer Kulturen und Musikstile kennenlernen und selbst ausprobieren. Ein Musikpädagoge erklärt Hintergrundinfos. Für Kinder ab 5 Jahren, Jugendliche und Erwachsene.

Humanistischer Regionalverband Halle-Saalkreis e.V.
13:00 Uhr
Bürgerhaus „alternativE“, Gustav-Bachmann-Str. 33,
06130 Halle (Saale)

Lesung:

Geschichten aus einer Welt: arabisch-deutsches Vorlesen und kreatives Gestalten



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Die Eltern des „Cafe Schöpf-Kelle“ und die Kreativgruppe „Togetherness“ lesen Kindergeschichten in Deutsch und Arabisch vor und lassen Bilder gestalten.

SKV Kita GmbH Familienzentrum Schöpf-Kelle, Projekt LEO
Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.,
Kreativgruppe „Togetherness“
15:00 Uhr
SKV Kita gGmbH Familienzentrum Schöpf-Kelle,
Hanoier Str. 70, 06132 Halle (Saale)

Begegnung:

Sprechender Bücherschatz – fremd ist, was du nicht kennst



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Was haben eine Muslima mit Kopftuch, ein Geflüchteter und eine blinde Frau gemeinsam? Sie und viele andere Menschen sind in ihrem Alltag häufig Vorurteilen ausgesetzt. Es ist leicht, eine Meinung über andere zu haben, aber: entspricht die eigene Vorstellung auch der Realität? Wie wäre es, mal mit diesen Menschen zu sprechen, statt immer nur über sie? Diese Veranstaltung bietet allen Interessierten die Gelegenheit dazu. Bitte melden Sie sich an unter beratung@freiwilligen-agentur.de oder unter 0345 2002810.

Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.

17:00 Uhr

Welcome Treff, Waisenhausring 2, 06108 Halle (Saale)

Theateraufführung:

ANNE – nach dem Tagebuch der Anne Frank



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

„Wer, außer mir selbst, wird jemals lesen, was ich hier schreibe?“ Das weltberühmte Tagebuch der Anne Frank gilt als einzigartiges literarisches Zeugnis beispielloser Verbrechen und gibt gleichzeitig intimste Einblicke in die Welt einer intelligenten, lebhaften Schülerin und deren Familie. „Anne“ basiert auf der unzensurierten Ausgabe des Tagebuches, das Anne Frank in der Hoffnung, es würde eines Tages gelesen, selbst editiert hat. Zudem wurden bisher unveröffentlichte Schriften von und über Anne Frank einbezogen. Auf Anfrage findet ein Nachgespräch mit der Regisseurin Katharina Brankatschk statt.

Anmeldung für Schulen unter Tel.: 0345 5110776.

Kosten: 6 und 8€.

Theater, Oper und Orchester GmbH Halle

17:00 Uhr

neues theater - Saal, Große Ulrichstraße 51,
06108 Halle (Saale)

Donnerstag, 23. März 2017

Vortrag:

**Klare Kante gegen
Rechtspopulismus**



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Nicht nur in Deutschland haben derzeit rechte Bewegungen Rückenwind: In Schweden haben die Schwedendemokraten - eine rechtsextreme, nationalistische Partei- konstante Umfragewerte von knapp 20%. Es gibt viele Parallelen zur AfD: Die Hetze gegen Flüchtende und Minderheiten, ein bemüht bürgerliches Auftreten bei gleichzeitiger Vernetzung mit militanten Faschist*innen. Der schwedische Gewerkschaftsverband LO organisierte Kampagnen um die Zustimmung zu den menschenfeindlichen Positionen der Schwedendemokraten in den eigenen Reihen und in der gesamten Gesellschaft zurückzudrängen – aktuell haben die Schwedendemokraten rückläufige Umfrageergebnisse. Zu Gast ist Johan Ulvenlöv vom LO, der die Kampagne mit organisierte und uns ihren Kampf gegen Rechts vorstellen wird. *Die Veranstaltung wird in englischer Sprache stattfinden

DGB Jugend, Friedrich-Ebert-Stiftung Sachsen-Anhalt
17:00 Uhr
Löwengebäude Hörsaal XIII, Universitätsplatz 11,
06108 Halle (Saale)

Forum:

**Stammtisch – „Halle gegen
Rechts“ kennen lernen**



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Alle, die gern mehr über Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage wissen, sich engagieren oder uns kennen lernen wollen, laden wir herzlich zu unserem Stammtisch ein. Hier habt ihr die Möglichkeit, unsere verschiedenen Arbeitsgruppen und deren Arbeitsschwerpunkte in kleiner Runde kennenzulernen. Jede Unterstützung unserer Arbeitsgruppen, jede helfende Hand, auch das kleinste bisschen Zeit für politisches Engagement ist uns bei der ehrenamtlichen Arbeit im Bündnis willkommen!

Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage
19:00 Uhr
Infopoint Innenstadt, Waisenhausring 1b, 06108 Halle (Saale)

Freitag, 24. März 2017

Theateraufführung:

**ANNE – nach dem
Tagebuch der Anne Frank**



„Wer, außer mir selbst, wird jemals lesen, was ich hier schreibe?“ Das weltberühmte Tagebuch der Anne Frank gilt als einzigartiges literarisches Zeugnis beispielloser Verbrechen und gibt gleichzeitig intimste Einblicke in die Welt einer intelligenten, lebhaften Schülerin und deren Familie. „Anne“ basiert auf der unzensurierten Ausgabe des Tagebuches, das Anne Frank in der Hoffnung, es würde eines Tages gelesen, selbst editiert hat. Zudem wurden bisher unveröffentlichte Schriften von und über Anne Frank einbezogen. Im Anschluss findet ein Nachgespräch mit der Regisseurin Katharina Brankatschk statt.

Anmeldung für Schulen unter Tel.: 0345 5110776.

Kosten: 6 und 8€.

Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Theater, Oper und Orchester GmbH Halle

10:00 Uhr

neues theater, Saal, Große Ulrichstraße 51,
06108 Halle (Saale)

Aktionstag Ost:

**Straßenfußballturnier um
den „Freiraumpokal“**



Das Quartiersmanagement und die Freiraumgalerie veranstalten ein Straßenfußballturnier. Wir laden alle begeisterten kleinen und großen Fußballspieler*innen ein, sich miteinander im Fair Play zu messen. Zusammen wollen wir auf dem Soccer Court mit vier Feldspieler*innen und einer Torfrau oder einem Tormann spielen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir bitten um Anmeldungen unter: quartiermanagement@halle.de **Turnierstart für Horte: 15:00 Uhr Turnierstart für Freizeitteams: 16:30 Uhr**

Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Stadt Halle (Saale), Dienstleistungszentrum Bürgerengagement,
Quartiermanagement Ost, Freiraumgalerie

15:00 Uhr

Am Bürgertreff, Landsberger Straße / Ecke Reideburger Straße,
06112 Halle (Saale)

Workshop:

Gut vorbereitet in die Aktion – Aktionstraining für den 1. Mai 2017



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Für den 1. Mai 2017 mobilisieren Neonazis zu einem Aufmarsch in Halle. Unter dem Motto „Naziaufmarsch in Halle? Läuft nicht!“ ruft Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage zu vielfältigen gewaltfreien Protesten gegen diesen Aufmarsch auf. Für alle, die sich – ob protest erfahren oder nicht – auf die Aktionen vorbereiten wollen, bieten wir ein Aktionstraining an. Wir beschäftigen uns mit basisdemokratischer Entscheidungsfindung, mit dem Umgang mit Angst, sowie das Hinkommen zur Aktion, mit bei Räumungen bis hin zu rechtlichen Fragen. Das Aktionstraining gibt euch das Handwerkszeug um Situationen gut einzuschätzen und selbstverantwortlich handeln zu können. Wir bitten um Anmeldung unter aktionen@halle-gegen-rechts.de. Weitere Informationen unter www.erster-mai-halle.de

Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage

16:00 Uhr

Theatrale, Waisenhausring 1b, 06108 Halle (Saale)

Samstag, 25. März 2017

Workshop:

Nomaden als Nachbarn? Sint*ezze, Rom*nja und die Bilder in unseren Köpfen.



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Kennen Sie eigentlich den Unterschied zwischen Sint*ezze und Romn*ja? Wenn nicht, geht es Ihnen wie den meisten Menschen in Deutschland. In einem Workshop wollen wir uns dem Thema nähern: Mit welchen Bildern über Sint*ezze und Rom*nja sind wir alle aufgewachsen? Wo kommen diese Bilder her und was haben sie mit der Realität zu tun? Dazu werfen wir einen Blick in die Geschichte und in die Gegenwart. Der Workshop zeigt Möglichkeiten auf, diskriminierende Bilder und Annahmen über Sint*ezze und Rom*nja bei uns selbst, in den Medien und der Politik zu hinterfragen.

Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage, Arbeitsgruppe
Zuwanderung

15:00 Uhr

Kulturwerkstatt „Grüne Villa“, Am Treff 4, 06124 Halle (Saale)

Begegnung:

Meine Freundin von nebenan – ein Erfahrungsaustausch zwischen Frauen



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Sie sind schon einmal in eine andere Stadt oder ein anderes Land gezogen? Dann haben Sie schon Erfahrung darin, an einem neuen Ort Freundschaften aufzubauen. Wie komme ich zum Beispiel mit meiner Nachbarin oder meinen neuen Kolleginnen in Kontakt? Wir laden deutsche, syrische und arabische Frauen ein, die an einem Austausch interessiert sind. Bei Tee und Keksen wollen wir über diese Erfahrungen, aber auch über unterschiedliche Traditionen sprechen. Außerdem möchten arabische Mütter sich gerne über den Kontakt mit Mitarbeiter*innen im Kindergarten und das deutsche Bildungssystem austauschen. Unser Ziel ist es, gegenseitig unsere Traditionen und Erfahrungen kennen zu lernen und zusammen unser Wissen zu erweitern.

Es gibt Kinderbetreuung und ein*e Dolmetscher*in ist vor Ort.

Friedenskreis Halle e.V.

14:00 Uhr

Infopoint Innenstadt, Waisenhausring 1b, 06108 Halle (Saale)

Abschlussparty:

Nachbarschaft feiern!



Veranstalter*in:

Beginn:

Ort:

Die sechsten Bildungswochen gegen Rassismus werden einen lockeren Ausklang finden, zu dem wir alle Veranstalter*innen, Teilnehmer*innen und Interessierten herzlich einladen! Ein spaßiger, musikalischer Abend mit Bands und DJs, einer gemütlichen Feuertonne und netten Menschen sollen die Bildungswochen abrunden. Die Abschlussfeier findet auf dem Gelände der Brache in Halle-Ost statt, ein Raum, der gerade für gemeinschaftliche Aktivitäten und die Belegung der Nachbarschaft erschlossen wird. Wir freuen uns auf eine wunderbare Feier!

Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage

20:00 Uhr

Neuer Veranstaltungsort:

Hühnermanhattan Kultur e.V.

Hordorfer Str. 4

06112 Halle (Saale)

www.bildungswochen.de

Veranstalter*innenübersicht

Veranstalter*in:



Förderer*in:



Kooperationspartner*innen:
(in alphabetischer Reihenfolge)



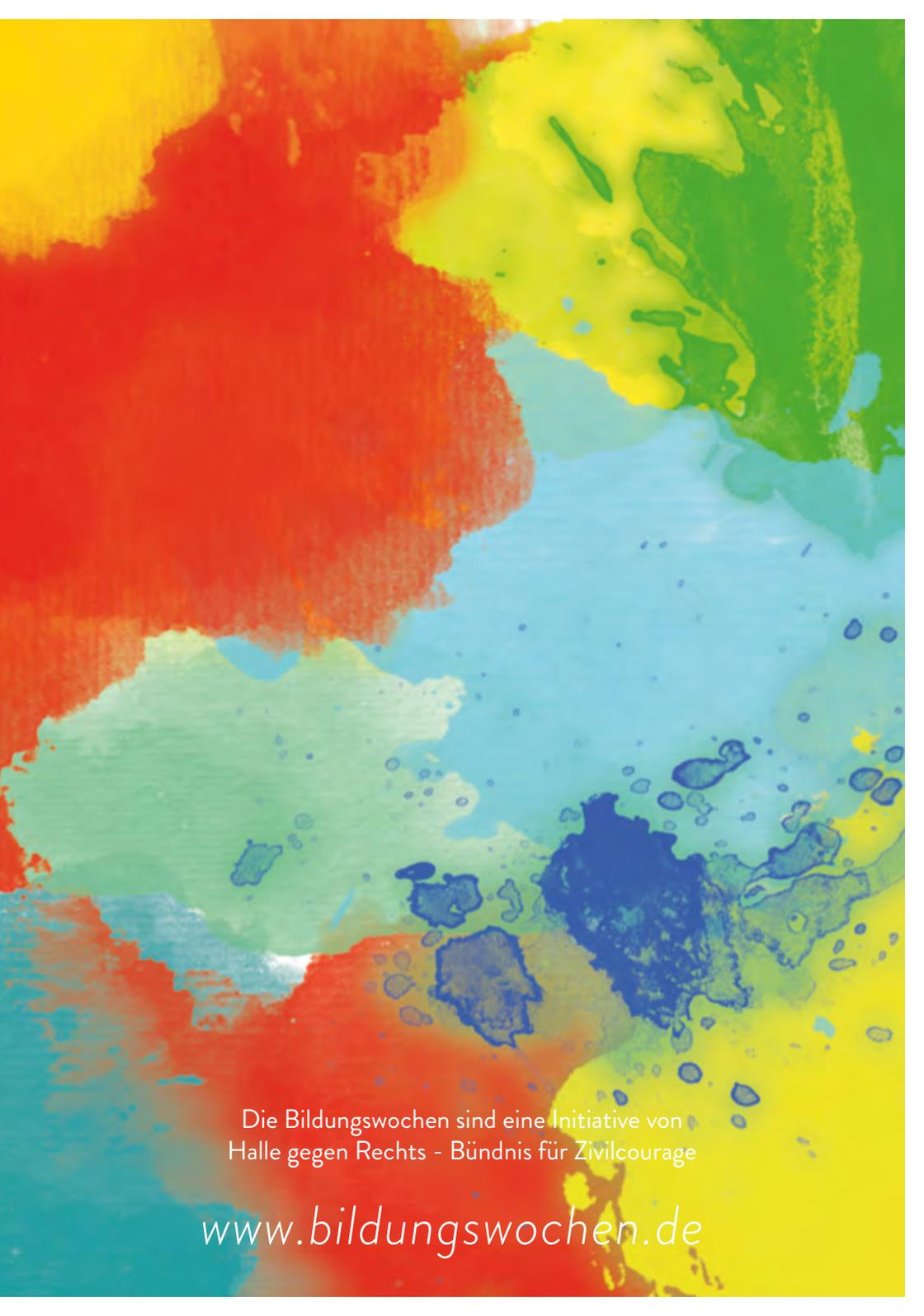


QUARTIERMANAGEMENT



Die Angaben der Veranstaltungen entsprechen dem Stand bei Drucklegung am 20.01.2017.

Gestaltung: www.klk-design.de



Die Bildungswochen sind eine Initiative von
Halle gegen Rechts - Bündnis für Zivilcourage

www.bildungswochen.de